Gemeinde Bad Ragaz

Ragazetta

Dezember 2017

Am 3. November 2017 fand die Hauptübung auf dem Schulhausareal Kleinfeld statt.

Einsatzbesprechung nach getaner Arbeit.

Ein grosses Dankeschön an die Feuerwehr Bad Ragaz für ihre Dienste.

Herausgeber Gemeinde Bad Ragaz **Nummer 4 / 2017**

Redaktion Gemeinderatskanzlei Bad Ragaz

Telefon 081 303 49 50
Fax 081 303 49 00

info@badragaz.ch
www.badragaz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO – MI, FR	08.00 – 11.30 Uhr 13.45 – 16.00 Uhr
DO	08.00 – 11.30 Uhr 13.45 – 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bad Ragaz, Dezember 2017

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

Seite

Gemeindepräsident
- Ausblick des Gemeindepräsidenten 4

Personelles
- Sozialamt / Asyl- und Flüchtlingswesen 8
- Steueramt 9
- Lernende in der Gemeindeverwaltung und im Altersheim Allmend 10
- Altersheim Allmend 11
- Ewald Brunner 12

Einwohnerdienste

Zivilstand
- Geburten, Trauungen, Todesfälle 13

AHV-Zweigstelle
- Individuelle Prämienverbilligung 2018 15

Hundekontrollstelle
- Hundekot und Abfälle entsorgen 16

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei
- Kalender 2018 17
- Vorankündigungen 2019 17
- Blanko-Abstimmungsdaten 2018 17

Gemeinderat
- SIGA Messe 2019 – Auftritt der Gemeinde Bad Ragaz als Gastgemeinde 18
- Guggamusig Quellnögg Bad Ragaz – Gesuch um Unterstützungsbeitrag an das 40-jährige Vereinsjubiläum 20
- Jodlerklub Alperösli Bad Ragaz – Gesuch um Unterstützungsbeitrag an das 75-jährige Vereinsjubiläum 22

- Verein Ludothek Bad Ragaz – Gesuch um Kostenübernahme der Neuanschaffung eines neuen PC-Systems inkl. Software 23
- Neu ausgestelltes Wirtschaftspatent 24
- Arbeitsvergaben betr. Sanierung Hintergasse, 1. Etappe / Abschnitt Valenserstrasse bis Lattmanngasse / Floraweg 24
- Anschaffung Einsatzleiterfahrzeug für die Feuerwehr Bad Ragaz 25
- Landumlegung Unterrain – Tauschvertrag mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz betr. Teilflächen 27
- Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und Final – Arbeitsvergaben 27
- Umgebungsgestaltung Friedhof – Arbeitsvergabe betr. Belagsarbeiten 28
- Umweltschutz auf Baustellen – Beitritt zum ganzheitlichen kommunalen Konzept der VSGP 29
- Abschluss Vorvertrag für Kaufvertrag mit Scadons AG betr. Bodenabtretung bzgl. Verlängerung Trottoir Aeuli 31
- Abschluss Vorvertrag für Kaufvertrag mit novaron AG betr. Bodenabtretung und Wenderecht für Kehrichtabfuhr, Fluppi/Gartenstrasse 31
- Sanierung / Erneuerung Schulbiotop Matells – Arbeitsvergabe 33

Schule

Personelles

- Anpassung der Zuständigkeiten bei der Schulleitung 34
- Neuer Hauswart im Kleinfeld West 35

Primarschule

- Wir sind jetzt Erstklässler 36
- Tourismus macht Schule 38

- Schulferienplan 2018 bis 2020 39

Verschiedenes aus der Gemeinde

- Bad Ragaz Tourismus 40
- Pizolbahnen 42
- NF dogshome 44

Wir stellen uns vor

- Ludothek Bad Ragaz 47

Verschiedenes aus der Region

- FAGS – Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland 49
- Mütter- und Väterberatung Sarganserland 51
- Spitex Sarganserland 53
- Procap Sarganserland-Werdenberg 54
- Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland 55
- Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell 57
- Rheumalige St. Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein 58
- bfu – Sicherheitstipp 61

Kanton St. Gallen

Rheinunternehmen
- Sanierung Ellhornschwelle im Rhein 63

Kantonsforstamt
- Eschentriebsterben – kein Ende in Sicht 65

Gedanken / Dankesworte / Wünsche

- Gedanken zum Jahr 2017 – Herzlichen Dank und alles Gute für das Jahr 2018 67

Gemeindepräsident

Ausblick des Gemeindepräsidenten

Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz
Geschätzte Leserinnen und Leser

Das erste Amtsjahr des Gemeinderates in der Zusammensetzung der Legislatur 2017 – 2020 geht dem Ende entgegen. Anlässlich einer Klausurtagung hat der Gemeinderat die Schwerpunkte für diese Legislatur gesetzt. Bei einer gemeinsamen Sitzung des Gemeinderates und des Schulrates wurden wichtige strategische und gesellschaftliche Themen behandelt wie zum Beispiel das weitere Vorgehen bezüglich der dritten Etappe des ganzheitlichen Schulraumkonzeptes. Gleichzeitig müssen wir festlegen, welche Angebote im Vorschul- und Schulalter die Gemeinde anbieten möchte, um auf die gesellschaftlichen Entwicklungen entsprechend reagieren zu können. Dabei ist auch das bisherige Angebot von privater Seite her miteinzubeziehen. Dieser Prozess wird auch im kommenden Jahr weitergehen.

Das Rechnungsjahr 2017 sieht wieder erfreulich aus. In Bezug auf das Budget 2018 sind verschiedene Herausforderungen zu lösen. Bereits Mitte Januar 2018 wird die externe Revisionsstelle die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde prüfen.

Pizolbahnen AG – Beitrag an das öffentliche Interesse
Die Gemeinderäte von Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Pfäfers, Mels, Sargans und Wartau sind nach eingehender Prüfung bereit, das öffentliche Interesse an der Pizolbahnen AG finanziell abzugelten. Unsere Bergbahn leistet unbestritten einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität der Einheimischen und Gäste sowie für die sportlichen Betätigungen im Sommer und im Winter. Die Abgeltung von total Fr. 3’240’000 wird in sechs jährlichen Tranchen von je Fr. 540’000 ausbezahlt und ist jährlich an Bedingungen geknüpft, welche in einem Vertrag definiert werden. Ein wesentlicher Faktor für die Zustimmung durch die Gemeinderäte war der Restrukturierungsbetrag des Kantons

St. Gallen im Gesamtbetrag von Fr. 900’000. Der jeweilige Gesamtkredit pro Gemeinde über die Laufzeit von sechs Jahren muss im Frühjahr 2018 durch die Bürgerschaften der involvierten Gemeinden noch genehmigt werden. Der Bürgerschaft von Bad Ragaz wird ein Gesamtkredit über Fr. 1’136’730 vorgelegt. Die Ortsgemeinde Bad Ragaz wurde ebenfalls für einen wiederkehrenden Beitrag über jährlich Fr. 40’000.00 an den Beitrag der politischen Gemeinde angefragt.

In allen sechs Gemeinden muss den Krediten zugestimmt werden, damit die finanzielle Unterstützung zu Gunsten der Pizolbahnen AG zu Stande kommt. Der Gemeinderat Bad Ragaz ist sich bewusst, dass das bisherige finanzielle Engagement gegenüber der Pizolbahnen AG hoch war. Die regionale Unterstützung mit der Abgeltung des öffentlichen Interessens, gekoppelt an den Restrukturierungsbeitrag des Kantons über total Fr. 900’000, ist für den Gemeinderat jedoch politisch verantwortbar. Die Bürgerversammlung wird am 23. März 2018 darüber befinden.

Dorfkernentwicklung und Erschliessung
An der Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017 lehnten die Stimmberechtigten in Bad Ragaz die positive Stellungnahme des Gemeinderates vom 11. Oktober 2016 zum Projekt Dorfkernumfahrung Mühlerain ab. Der Gemeinderat beschloss am 13. Juni 2017, eine Neuanmeldung betreffend die Dorfkernumfahrung Bad Ragaz beim Kanton St. Gallen für das 17. Strassenbauprogramm (2019 bis 2023) einzureichen. Auf Einladung von Regierungsrat Marc Mächler wurde am 17. August 2017 im Rathaus Bad Ragaz ein "runder Tisch" mit Vertretern des Kantons, des Gemeinderates, des Gewerbevereins, der Grand Resort Bad Ragaz AG, der IG Bad Ragaz mit Zukunft sowie der AG Dorfumfahrung durchgeführt. Dabei wurden die verschiedenen Anliegen der Interessensvertreter besprochen. Klar ist, dass es in den nächsten Jahren keine Abstimmung über eine mögliche Dorfumfahrung geben wird. Dazu die Aussage von Regierungsrat Marc Mächler: "*Die Variante Rosenbergli ist für den Kanton kein Thema*". Aus der Sitzung kam bezüglich dem weiteren Vorgehen hervor, dass "*politisch abzuklären ist, welche vorläufige Massnahmen umzusetzen sind, bevor die Hauptverkehrsfrage langfristig gelöst wird.*"

Der Gemeinderat hat das Thema nochmals eingehend besprochen und kommt zum Schluss, im Oberdorf mit Netzwerk Altstadt (Organisation der schweizerischen Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN) eine Dorf-

analyse durchzuführen. Dabei werden externe Fachleute eine Ortskernanalyse sowie eine Nutzung und Gestaltung des Dorfkerns durchführen und einen Bericht verfassen. Anschliessend wird in einem partizipativen Verfahren eine Nutzungsstrategie für den Dorfkern entwickelt. Den gesamten Prozess kann der Gemeinderat steuern und er wird knapp zwei Jahre dauern sowie verschiedene Gruppierungen, Eigentümer und Interessensvertreter miteinbeziehen.

Gleichzeitig will der Gemeinderat die zukünftige Situation betreffend die Kantonsstrassen (Maienfelderstrasse / Sarganserstrasse / Pfäferserstrasse) durch den Kanton sowie ein externes Büro klären. Auch in diesen Prozess soll die Bevölkerung miteingebunden werden.

Rheinaufweitung Maienfeld / Bad Ragaz
Im Entwicklungskonzept Alpenrhein werden viele Massnahmen zur Behebung von ökologischen und wasserwirtschaftlichen Defiziten vorgeschlagen. Die Rheinaufweitung Maienfeld / Bad Ragaz ist eine dieser Massnahmen und wurde für die Umsetzung in die höchste Priorität eingestuft. Die Kantone St. Gallen und Graubünden haben sich entschlossen, abgestützt auf Projektideen aus Mitte der 1990er-Jahre, die Rheinaufweitung Maienfeld / Bad Ragaz zu realisieren und liessen dazu ein Vorprojekt ausarbeiten. Der Gemeinderat wurde während der gesamten Planung partnerschaftlich miteinbezogen.

Dem Gemeinderat ist es bewusst, dass verschiedene Rahmenbedingungen dem Vorhaben gewisse Grenzen setzen. Dazu gehören verschiedene Starkstromleitungen, bestehende und neue Grundwasserschutzzonen sowie der Grundwasserspiegel generell, der Unterwasserkanal des Wasserkraftwerkes Sarelli, Raumreserven für Massnahmen zum Ausgleich von Schwall und Sunk sowie landwirtschaftliche Nutzgebiete.

Der Projektperimeter und insbesondere die geplante Flussbreite des Alpenrheins sind weitgehend optimiert. Mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz hat das Rheinunternehmen bereits einen Kaufvertrag für die notwendige Aufweitung abgeschlossen. Total wird auf Seite von Bad Ragaz rund 28 ha Boden benötigt, davon rund 1.5 ha von der Ortsgemeinde Bad Ragaz (0,5 ha landwirtschaftliche Fläche). Neu werden landwirtschaftliche Ökoflächen von ca. 1.7 ha gewonnen.

Mit der Rheinaufweitung fallen grosse Materialmengen an, welche aus Umwelt- und Kostengründen möglichst im Projekt verwertet werden sollen. Die politische Gemeinde muss keinen finanziellen Beitrag an dieses kantonale Aufweitungsprojekt leisten.

Analog der Mastrilser Rheinauen werden eine hohe Strukturvielfalt und ein grosses Potential für die Entwicklung eines dynamischen Auenwaldes angestrebt. Der Gemeinderat Bad Ragaz wurde mehrmals zu Vernehmlassungen zur Rheinaufweitung Maienfeld / Bad Ragaz eingeladen. Die dabei eingereichten Punkte der Behörde wurden optimal in das Projekt eingebunden. Der Gemeinderat Bad Ragaz unterstützt dieses Pionierprojekt auf einer Gesamtlänge von rund drei Kilometern, welches für die Einheimischen und Gäste ein einzigartiges ökologisches und landschaftliches Naherholungsgebiet darstellen wird.

In verschiedenen Kommunikationskanälen wurde bisher über die Rheinaufweitung Maienfeld / Bad Ragaz informiert.

Dank
Ich danke allen Mitarbeitenden und gewählten Behördenmitgliedern sowie Funktionsträgern für das Engagement zu Gunsten der Bevölkerung von Bad Ragaz. Einen wichtigen Beitrag für das Funktionieren einer Dorfgemeinschaft leisten viele Personen mit ihrer freiwilligen Arbeit für unsere Gesellschaft. Dem gebührt Dank und grosse Wertschätzung.

Ihr Gemeindepräsident;
Daniel Bühler

Aus dem Buch "Danke" von Georg Frericks

Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu andrer Glück;
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eig'ne Herz zurück

Johann Wolfgang von Goethe

Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Sozialamt / Asyl- und Flüchtlingswesen

Jessica Willi, Chur, trat ihre neue Stelle als kaufmännische Fachperson für die Leitung des Sozialamtes sowie Asyl- und Flüchtlingswesens (100 %) am 1. Mai 2017 an. Die Stelle war im Zusammenhang mit dem Austritt von Sabrina Graf neu zu besetzen. Nach vierjähriger Tätigkeit in den Diensten der Gemeinde Bad Ragaz trat sie einen längeren Auslandaufenthalt an, um anschliessend eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Die Stellenausschreibung erfolgte in den Publikationsorganen INFO, Sarganserländer sowie im Bündner Tagblatt und Werdenberger & Obertoggenburger (W&O). Zudem wurde die Stelle auf der Homepage der Gemeinde Bad Ragaz (www.badragaz.ch) ausgeschrieben. Es wurden insgesamt 43 Bewerbungen eingereicht.

Jessica Willi, Jahrgang 1993, absolvierte die Lehre als kaufmännische Angestellte bei der Berufsbeistandschaft Plessur in Chur und erlangte anschliessend die Berufsmaturität. Anschliessend arbeitete sie als kaufmännische Angestellte bei den Sozialen Diensten Sarganserland in der Abteilung Berufsbeistandschaft. Zurzeit absolviert sie berufsbegleitend die dreijährige Ausbildung zur Dipl. Rechtsassistentin HF. Jessica Willi verfügt über sehr gute Voraussetzungen für ihre neue Tätigkeit.

Wir heissen Jessica Willi herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Der Gemeinderat und das Personal

Steueramt

Martina Kaiser, Widnau, trat ihre neue Stelle als kaufmännische Fachperson (100 %) im Steueramt am 1. August 2017 an. Die Stelle war im Zusammenhang mit dem Austritt von Pascal Stucky neu zu besetzen, welcher seine Anstellung innerhalb der Probezeit kündigte und eine Anstellung im Bankenwesen antrat. Wir danken ihm für seine Dienste und wünschen ihm bei seiner neuen Tätigkeit alles Gute.

Die Stellenausschreibung erfolgte in den Publikationsorganen INFO und Sarganserländer sowie im Amtsblatt des Kantons St. Gallen. Ebenso wurde die Stelle im Bündner Tagblatt und Werdenberger & Obertoggenburger (W&O) sowie auf der Homepage der Gemeinde Bad Ragaz (www.badragaz.ch) ausgeschrieben. Es sind 21 Bewerbungen eingegangen.

Martina Kaiser, Jahrgang 1996, absolvierte die Lehre als kaufmännische Angestellte bei der Gemeindeverwaltung Gams. Anschliessend arbeitete sie als Kundenbetreuerin Steuern und Verlustschein / Inkasso bei der Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen (VRSG) in St. Gallen. Martina Kaiser verfügt über sehr gute Voraussetzungen für ihre neue Tätigkeit.

Wir heissen Martina Kaiser herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Der Gemeinderat und das Personal

Es stimmt zwar, dass man den Stein der Weisen nicht finden kann,
aber es ist gut, dass man danach suche:
Denn dabei findet man sehr schöne Geheimnisse,
die man nicht gesucht hat.

Fontenelle

Gefunden im Buch "Augenblicke", MIRA Verlag, Künzlesau

Gemeindeverwaltung und Altersheim Allmend

Lernende 2018

Lehre als Kaufmann Profil E
Der Gemeinderat wählte aus neun Bewerbungen für die Lehrstelle als Kaufmann Profil E in der Gemeindeverwaltung:

Fredrik Kressig
Mattenweg 5, 7310 Bad Ragaz

Lehrbeginn ist am 1. August 2018.

Lehre als Fachangestellter Gesundheit EFZ
Aus 21 Bewerbungen wählte der Gemeinderat für die Lehrstelle als Fachangestellter Gesundheit EFZ im Altersheim Allmend:

Patrick Müller
Siedlungsweg 4, 7320 Sargans

Lehrbeginn ist am 1. August 2018.

Der Gemeinderat und das Personal wünschen dem angehenden KV-Lernenden und dem angehenden FaGe-Lernenden bereits jetzt alles Gute und viel Erfolg in den drei strengen, aber auch sehr interessanten Lehrjahren.

Der Gemeinderat und das Personal

Altersheim Allmend

Personelles

Neue Lernende

Anfang August hat Valeria Gassner ihre Ausbildung zur *Fachfrau Gesundheit* begonnen. Für die 21-Jährige aus Triesenberg ist es die zweite Lehre; die erste als *Assistentin Gesundheit und Soziales* hat sie im August 2016 erfolgreich abgeschlossen und anschliessend im Kantonsspital Glarus gearbeitet. Wir freuen uns sehr, bereits zum dritten Mal einen jungen Menschen auszubilden und wünschen Valeria alles Gute und viel Erfolg.

Neue Mitarbeitende

Ebenfalls seit Anfang August ist Roman Schlegel aus Flums als Teamleiter Küche im Einsatz. Seine Ausbildung zum Koch hat der 34-Jährige im Restaurant Seehof in Walenstadt absolviert und danach in verschiedenen Hotels und Restaurants Berufserfahrung gesammelt. Zuletzt war er im Landgasthof in Menzberg (LU) Küchenchef. Die Motivation, wieder ins heimatliche Sarganserland zurückzukehren, hat ihn ins Allmend geführt. Roman Schlegel trat an die Stelle von Fida Salzgeber, die ihren Wohnsitz in den Kanton Thurgau verlegt hat. Auf die Stellenausschreibung waren 19 Bewerbungen eingegangen.

Ende September hat uns Gerlinde Gruber nach 10-jähriger Dienstzeit verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Die neue Gastronomieleiterin Cornelia Gerster ist 55 Jahre alt und wohnt seit Mai 2017 in Bad Ragaz. Sie verfügt über fundierte Kenntnisse und langjährige Erfahrung in der Gastronomie. Unter anderem war sie während 5 Jahren im Room Service und als Stellvertretende Teamleiterin Gastronomie für die Hirslanden Bern AG tätig. Auf die Stellenausschreibung hatten sich 39 Personen beworben.

Wir begrüssen die neuen Mitarbeitenden ganz herzlich im Allmend und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung bei ihrer neuen Aufgabe.

Zivi
Seit Ende August ist wieder ein Zivildienstleistender, kurz Zivi, bei uns im Einsatz. Jens Landolt aus Bad Ragaz wird das Pflegeteam bis Ende Februar 2018 bei seinen Betreuungsaufgaben unterstützen.

Unseren mittlerweile dritten Zivi begrüssen wir herzlich und hoffen, dass er während seines Einsatzes viele positive Eindrücke und Erfahrungen sammeln kann.

Die Heimleitung

Verabschiedung und Dank

Ewald Brunner

Wer kennt ihn nicht, den fahrradfahrenden Bänkliputzer im Giessenpark und im Dorfzentrum; unseren Ewald Brunner.

Die Gemeinde hat ihm folgende Zeilen geschrieben:

"Lieber Ewald, dein Einsatz in den vergangenen Jahren als "Parkwärter, Landschafts- und Tierpfleger, Reinigungsfachmann" und vieles mehr in Personalunion war super. Die Bevölkerung und Gäste haben deine Arbeit sehr geschätzt und der Gemeinderat hat dies immer wieder gerne zur Kenntnis genommen. Am 3. September 2017 hast du deinen 80. Geburtstag gefeiert und gleichzeitig entschieden, dass du als "ältester Mitarbeiter" der politischen Gemeinde in den definitiven Ruhestand treten möchtest. Wir akzeptieren diesen Entscheid und hoffen, dass du dich gerne an die Zeit als "Gemeindeangestellter" erinnerst.

Im Namen der Bevölkerung, des Gemeinderates Bad Ragaz und des Rathaus- und Werkhofteams danken wir dir ganz herzlich für alles. Wir wünschen dir und deinen Lieben alles Gute und beste Gesundheit."

In diesem Sinn, Ewald mach's guat.

Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten (August bis Oktober 2017)

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.

Geburten

07.08. Topic, Aleksa Sohn des Topic, Bojan und der Topic geb. Zekic, Suzana

10.08. Feurra, Malea Tochter des Disch, Martin und der Feurra, Marina

11.08. Andreoli, Madea Felina Tochter des Rosenkranz, Erich Andreas und der Andreoli, Bianca Sabrina

25.08. Jäger, Gian Sohn des Kohler, Andreas und der Jäger, Desirée

12.09. Krebs, Nino Mauro Sohn des Krebs, Matthias und der Krebs geb. Candrian, Marina

25.09. Berisha, Klea Tochter des Berisha, Albert und der Berisha geb. Ademaj, Vlora

28.09. Niklaus, Finn Emil Sohn des Niklaus geb. Krebs, Christian und der Niklaus, Andrea Simona

12.10. Hidber, Ricardo Sohn des Hidber, Harald Daniel und der Hidber geb. Baumgartner, Michaela

13.10. Vogt, Lio Sohn des Häfliger, Raphael und der Vogt, Maria-Lisa

17.10. Keel, Dario Paul Sohn des Keel, Stefan Georg und der Keel geb. Jürgens, Michèle

24.10. Locher, Enea Jules Bernhard Sohn des Locher, Patrick und der Locher geb. Schmidt, Sarah Katharina

28.10. Peters, Ben Nikolas Sohn des Peters, Marko und der Peters geb. Strubel, Sandra Barbara

29.10. Eggenberger, Jael Tochter des Eggenberger, Dominic und der Brandstetter, Armanda

Trauungen

04.08. Bickel, Karl Anders und Ling, Stephanie Gabriela
23.08. Tharumalingam, Jeyakumar und Mahathevan, Tharsana
15.09. Casanova, Marco und Meyer, Eleni Regula Katharina
22.09. Pichonnat, Raphaël und Arpagaus, Nicole
22.09. Samuel, Robel und Sahle, Elsa
02.10. Pavlovic, Darko und Cancarevic, Slobodanka
06.10. Bollhalder, Björn Beda und Giordano, Nadia Francesca
17.10. Husic, Almir und Elezovic, Melisa
20.10. Cancarevic, Mladen und Stojakovic, Nada
26.10. Guidon, Matthias und Stark, Demirelle Davida Patricia

Todesfälle

04.08. Hefti geb. Weber, Rosa; geb. 05.05.1933
05.08. Triet, Gottfried Gallus; geb. 13.12.1934
12.08. Castelberg geb. Panella, Maria; geb. 14.09.1925
13.08. Elmiger geb. Haller, Verena Gertrud; geb. 29.06.1930
14.08. Appenzeller, Jenny Rosa, geb. 20.03.1921
16.08. Meienberger geb. Schwaiger, Ursula; geb. 09.01.1917
30.08. Barbüda geb. Meier, Margrit; geb. 03.08.1945
07.09. Janutin, Martin Johann; geb. 26.03.1941
22.09. Rüdisühli geb. Ramor, Angela; geb. 27.05.1925
29.09. Bundi geb. Gadola, Maria Franziska; geb. 29.08.1932
01.10. von Weissenfluh, Hans; geb. 28.08.1945
04.10. Frick, Walter; geb. 04.01.1932
05.10. Sigron, Peter Anton; geb. 18.06.1936
07.10. Honndorf, Hugo Max; geb. 01.06.1930
08.10. Hug, Anton Walter; geb. 15.12.1925
22.10. Hess geb. Spöri, Ruth Paula; geb. 11.06.1928

Glaube und Liebe und Hoffnung sollen nie aus meinem Herzen weichen.
Dann gehe ich, wohin es soll, und werde gewiss am Ende sagen:
Ich habe gelebt.

Friedrich Hölderlin

AHV-Zweigstelle

Individuelle Prämienverbilligung 2018

Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV)
Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

Anmeldung / Fristen
Zum Bezug von individuellen Prämienverbilligungen sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2018 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St. Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2018 massgebend.

Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen 2018 werden bis Ende Dezember 2017 direkt mit einem Anmeldeformular bedient. Wer nicht direkt ein solches Formular erhält, hat die Möglichkeit, es ab Anfang Januar 2018 auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv online auszufüllen oder herunterzuladen. Zudem kann das Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Bitte beachten Sie die Einreichfrist per **31. März 2018**. Anmeldungen, die nach diesem Stichtag eingehen, können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

Bezügerinnen und Bezügern von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Weitere Informationen
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

Hundekontrollstelle

Sauhund?
Nicht die Hunde sind das Problem, sondern die Menschen,
die die Hinterlassenschaft ihres Lieblings einfach liegen lassen.
Liebe Hundebesitzer, die betroffenen Grundeigentümer sind Ihnen dankbar,
wenn Sie ihrer Verantwortung nachkommen würden.
Es hat genügend Robidogs und Säckli. Besten Dank.

Sauerei?
Abfälle gehören ordentlich entsorgt. Wenn Sie nicht wissen wie,
dann zeigen wir es Ihnen gerne. Melden Sie sich bei der zuständigen
Gemeindestelle.

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei

Kalender 2018

- **Vorgemeinde 2018**
  Donnerstag, 15. März 2018, 19.30 Uhr
  (Mehrzweckgebäude, Fläscherstrasse 10)

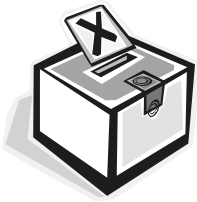
- **Bürgerversammlung 2018**
  Freitag, 23. März 2018, 20.00 Uhr
  (Mehrzweckgebäude, Fläscherstrasse 10)

Vorankündigungen

- **Vorgemeinde 2019**
  Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2019**
  Freitag, 22. März 2019, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Blanko-Abstimmungsdaten 2018 für Eidgenössische Volksabstimmungen
04. März 2018
10. Juni 2018
23. September 2018
25. November 2018



Aus den Verhandlungen

Beiträge

Die Gemeinde erhält zahlreiche Gesuche um finanzielle Unterstützungen. Es müssen deshalb bei freiwilligen Leistungen Prioritäten gesetzt werden.

SIGA Messe 2019 – Auftritt der Gemeinde Bad Ragaz als Gastgemeinde

Vom 4. bis 11. Mai 2019 findet im Melser Riet die Sarganserländer Industrie- und Gewerbeausstellung SIGA Messe 2019 statt. Am 7. Juni 2017 hat der Vorstand des Gewerbevereins Bad Ragaz den Grundsatzentscheid zur Teilnahme an der SIGA 2019 gefällt. Von der SIGA Messeleitung ist erwünscht, dass der Gewerbeverein Bad Ragaz sowie die Politische Gemeinde Bad Ragaz gemeinsam den Auftritt realisieren. Die SIGA Ausstellung AG, Sargans, schliesst mit dem Gewerbeverein Bad Ragaz als Verantwortlichem des Auftritts an der Gewerbeausstellung einen Ausstellervertrag ab, welcher von der Gemeinde Bad Ragaz eingesehen und genehmigt wird. Im Ausstellervertrag werden unter anderem folgende Punkte geregelt.

Leistungspaket

Die SIGA stellt der Gastgemeinde Bad Ragaz folgende Infrastrukturen zur Verfügung:

– Ausstellungszelt SIGA focus (ca. 700 m^2)
– Eventzelt (Gastgemeindetag am Sonntag, 5. Mai 2019)

Leistungen der Gastgemeinde

Die Messeleitung geht von folgenden Kosten für die Politische Gemeinde Bad Ragaz aus:

– Eröffnungsfeier SIGA	Fr.	10’000.00
– Auftritt Gastgemeinde	Fr.	50’000.00
– Eigener Messeauftritt je nach Konzept	Fr.	40’000.00
Gesamtengagement	**Fr.**	**100’000.00**

exkl. 8.0 % MwSt.

Engagement Gewerbeverein
Für den Gewerbeverein Bad Ragaz wird von folgenden Kosten ausgegangen:

– Fr. 10’000.00 bis 15’000.00 zugunsten Auftritt Gewerbeverein
– Defizitgarantie oder Sonderprojekt
– Sonderfinanzierung 2018 / 2019 prüfen

Aussteller der Gastgemeinde
Im Rahmen des Auftritts der Gastgemeinde Bad Ragaz sind folgende Teilnehmer zugelassen:

– Mitglieder Gewerbeverein Bad Ragaz
– Firmen mit Hauptsitz oder Filiale in Bad Ragaz
– Politische Gemeinde Bad Ragaz und deren Betriebe (Altersheim, Werkhof, ARA etc.)
– Ortsgemeinde und Kirchgemeinden
– Kooperationen (Wald, Wasser, Alpen etc.)
– Vereine mit Sitz in Bad Ragaz

Die Messeleitung geht von einem Gesamtengagement der Poltischen Gemeinde Bad Ragaz von Fr. 100’000.00 (exkl. 8.0 % MwSt.) aus. Dieser Betrag kann durchaus als hoch betrachtet werden. Der Betrag liegt jedoch in dem für solche Messeausstellungen üblichen Bereich und ist markttypisch. Die Organisation eines solchen Anlasses ist mit hohen Kosten verbunden (Aufbau und Abbau Infrastrukturen, Stände, Werbung, Werbematerialien, Marketing, Organisation Festanlässe, Publikation Messezeitung, Administration etc.). Der angenommene Betrag beruht zudem auf den Erfahrungswerten von früheren SIGA-Ausstellungen.

Aufgrund des Besucheraufmarsches in den Vorjahren wird davon ausgegangen, dass die SIGA mit rund 50’000 BesucherInnen rechnen kann. Aus diesem Grund ist es realistisch, dass die Aussteller in vielerlei Hinsicht profitieren werden (Verkaufsabschlüsse an der Messe, Neukundengewinnung,

Beziehungspflege, zwei publikumsstarke Wochenenden etc.). Hinzu kommt, dass die SIGA-Organisation den Ausstellern professionellen Support anbietet (Messetraining, Verkaufsförderungs-, PR- und Werbemassnahmen etc.). So ist zu erwarten, dass die Aussteller aufgrund der angebotenen Massnahmen auch in dieser Hinsicht nachhaltig profitieren. Auch die Gemeinde Bad Ragaz erhält eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und den Besuchern die Standortvorteile von Bad Ragaz als Wohn-, Einkaufs- und Feriendestination aufzuzeigen. Es werden auch zahlreiche BesucherInnen aus einem grösseren Einzugsgebiet die Messe besuchen. Ein gelungener Messeauftritt wird auch neue Kunden und Gäste auf Bad Ragaz aufmerksam machen, wodurch wiederum zahlreiche Zielgruppen profitieren (Hotellerie, Gastgewerbe, Gewerbe, Tourismus, Gemeinde).

Für den Gemeinderat ist es wichtig, sich für die Bedürfnisse des Gewerbes und Tourismus einzusetzen und die Voraussetzungen für möglichst optimale Rahmenbedingungen zu bieten. Mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100'000.00 an den Auftritt der Gemeinde Bad Ragaz an der Gewerbeausstellung SIGA Messe 2019 als Gastgemeinde würden das Gewerbe und der Tourismus eine Wertschätzung erfahren, von welcher sehr viele Betriebe und deren Angestellte direkt oder indirekt profitieren könnten. Auch die Vereine erhalten die Möglichkeit, sich am Gemeindestand zu präsentieren. Somit werden auch diese profitieren und eine Wertschätzung erfahren. Hinzu kommt, dass die Ausstellung jeweils auch von zahlreichen EinwohnerInnen aus Bad Ragaz besucht wird.

Am 11. Juli 2017 stimmte der Gemeinderat dem Auftritt der Gemeinde Bad Ragaz als Gastgemeinde an der SIGA Messe 2019 zu. Die Gemeinde Bad Ragaz leistet einen maximalen Beitrag (Kostendach) von Fr. 100'000.00 (exkl. 8.0 % MwSt.) an den Auftritt der Gemeinde Bad Ragaz als Gastgemeinde an der SIGA Messe 2019. Der Beitrag wird ins Budget 2019 aufgenommen. Die Gemeinderäte Renato Wüst und Peter Signer wurden als OK-Mitglieder bestimmt.

Guggamusig Quellnögg Bad Ragaz – Gesuch um Unterstützungsbeitrag an das 40-jährige Vereinsjubiläum

Mit Schreiben vom 14. Juni 2016 ersuchte die Guggamusig Quellnögg Bad Ragaz um einen Unterstützungsbeitrag. Die Guggamusig feiert im kommen-

den Jahr ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum. Im Jubiläumsjahr sind einerseits verschiedene spezielle musikalische Darbietungen geplant. Unter anderem wird am ersten "schmutzigen Donnerstag" gemeinsam mit ehemaligen Mitgliedern im Dorfbad ein Konzert aufgeführt. Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Es soll auch ein Fasnachtswagen gebaut werden, welcher an diversen Umzügen in der Region Sarganserland als fahrbare Bühne zum Einsatz kommt. Passend zu dem an einen Wasserdämon erinnernden Kostüm soll der Wagen eine Quelle darstellen und dadurch die Verbundenheit des Vereins zum Dorf Bad Ragaz repräsentieren.

Zudem sollen auch neue Vereinskleider angeschafft werden, um den Verein nach aussen zu präsentieren. Aus diesem Grund ist vorgesehen, dass ein T-Shirt und ein Pullover kreiert werden, welche von den Vereinsmitgliedern an ihren Auftritten jeweils getragen werden. Andererseits soll auch eine neue Homepage (www.quellnoegg.ch) erstellt werden, um dem Verein ein professionelleres Image zu verleihen. Unter anderem erhoffen sich die MusikantInnen dadurch musikalisch hochstehendere Guggenmusiken für den eigenen Maskenball anwerben zu können.

Die Guggamusig Quellnögg ist mittlerweile einer der älteren aktiven Dorfvereine. Der Verein zählt rund 30 Mitglieder und nimmt im fasnächtlichen Brauchtum in unserer Dorfgemeinschaft eine wichtige Rolle ein. Vereinspräsident ist Mathias Nigg aus Bad Ragaz. Der Verein tritt in Bad Ragaz jeweils an den drei "schmutzigen Donnerstagen" auf und nimmt am Fasnachtsumzug teil. Zudem wird jeweils ein Maskenball organisiert. Ausserdem erfolgen zahlreiche weitere Auftritte in Bad Ragaz (z.B. im Altersheim Allmend), in der Region sowie in der ganzen Schweiz und auch im Ausland. Die Auftritte erfolgen grösstenteils ohne finanziellle Entschädigung oder es wird nur eine freiwillige Kollekte eingesammelt. Der Aufwand ist für die einzelnen Mitglieder unbestritten hoch (Proben, Unkostenbeitrag, Kostüm etc.). Insgesamt wird im Jubiläumsjahr im Zusammenhang mit den beschriebenen Anlässen und Projekten mit ausserordentlichen Kosten von rund Fr. 10’000.00 ausgegangen. Der finanzielle Aufwand ist gross und kann nur mit Sponsoring gedeckt werden.

Aufgrund des speziellen Jubiläums und der zahlreichen geplanten Aktivitäten kann es der Gemeinderat nachvollziehen, dass sich die Vereinsmitglieder einen Unterstützungsbeitrag von der Gemeinde erhoffen. Am 11. Juli 2017

entschied der Gemeinderat, die Guggamusig Quellnögg Bad Ragaz mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 2’500.00 für die Organisation der Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr 2018 zu unterstützen.

Jodlerklub Alperösli Bad Ragaz – Gesuch um Unterstützungsbeitrag an das 75-jährige Vereinsjubiläum

Mit Schreiben vom 20. Juli 2017 gelangt der Jodlerklub Alperösli Bad Ragaz an den Gemeinderat mit dem Gesuch, einen einmaligen Beitrag an das Jubiläumsjahr "75 Jahre Jodlerklub Alperösli Bad Ragaz", welches mit vielen Aktivitäten gefeiert wird, zu leisten. Als Höhepunkt organisiert der Jodlerklub Alperösli am Freitag, 27. April 2017 und Samstag, 28. April 2017 in der Sporthalle Badrieb einen zweitägigen Festanlass. Am Freitag wird gemeinsam mit anderen Dorfvereinen ein bunter Unterhaltungsabend organisiert. Die Dorfvereine sollen an diesem Abend eine Plattform für ihr Vereinsleben erhalten und zusammen mit dem Jodlerklub einen unvergesslichen Heimatabend erleben. Am Samstag wird vor allem ein jodlerbegeistertes Publikum erwartet. Sehr erfolgreiche Jodlerklubs aus der Zentral- und Ostschweiz werden ein Feuerwerk von Naturjodel und Jodelgesang zum Besten geben. Für die Unterhaltung sorgt die Kapelle Oberalp.

Der Jodlerklub wird am Jubiläumsfest ca. 500 Gratisverpflegungen an die HelferInnen und die mitwirkenden Bad Ragazer Vereine abgeben. Die Verpflegung erfolgt durch einen Caterer und belastet das Budget pro Verpflegungseinheit mit ca. Fr. 30.00. Das Gesamtbudget sieht wie folgt aus:

	Einnahmen	**Ausgaben**
Organisation und Presse		Fr. 14’000.00
Festwirtschaft	Fr. 64’000.00	Fr. 55’000.00
Fremdpersonal		Fr. 13’000.00
Bauten		Fr. 28’000.00
Sponsoring	Fr. 42’000.00	Fr. 16’000.00
Unterhaltung und Eintritte	Fr. 39’000.00	Fr. 19’000.00
Tombola	Fr. 12’000.00	Fr. 8’000.00
Total	**Fr. 157’000.00**	**Fr. 153’000.00**
Gewinn	Fr. 4’000.00	

Die Gesamtkosten für das Jubiläumsfest belaufen sich auf Fr. 153’000.00. Diese Kosten will der Jodlerklub mittels Festwirtschaft, Sponsoring, Eintritte und Tombola decken. Sofern sich die politische Gemeinde und die Ortsgemeinde mit einem einmaligen Unterstützungsbeitrag von je Fr. 6’000.00 beteiligen, wird mit einem Gewinn von Fr. 4’000.00 gerechnet. Aufgrund des speziellen Jubiläums sowie des grossen organisatorischen und finanziellen Aufwands für das Jubiläumsfest kann es der Gemeinderat durchaus nachvollziehen, dass sich die Organisatoren des Festanlasses einen Unterstützungsbeitrag von der Gemeinde erhoffen. Am 8. August 2017 entschied der Gemeinderat, einen einmaligen Beitrag von Fr. 6’000.00 an das Jubiläumsjahr "75 Jahre Jodlerklub Alperösli Bad Ragaz" zu leisten.

Verein Ludothek Bad Ragaz – Gesuch um Kostenübernahme der Neuanschaffung eines neuen PC-Systems inkl. Software
Mit Schreiben vom 5. Juli 2017 ersuchte Petra Bianco-Hohmeister, Präsidentin des Vereins Ludothek Bad Ragaz, den Gemeinderat um die Kostenübernahme für die Neuanschaffung eines "PC-Systems" und der dazugehörende Software im Beitrag von Fr. 3’081.00.

In der Ludothek können Kinder und Erwachsene alle möglichen Spiele ausleihen. Vor 34 Jahren begann die Ludothek mit gerade mal 214 Spielen, damals in den Räumlichkeiten des Schulhauses Bahnhofstrasse. Mittlerweile präsentiert sich der Verleih als die grösste Ludothek im weiten Umkreis. Die anhaltende Treue der Kunden und die steigende Tendenz des Ausleihens bestätigen den Sinn und Zweck der gemeinnützigen Institution. Seit Bestehen der Ludothek hat sich der Aufwand in der Administration jährlich gesteigert. Der Verwaltungsaufwand und die Ausleihe nehmen einen grossen Teil der Arbeitszeit in Anspruch, die bisherige Hard- und Software ist in die Jahre gekommen und kann die Bedürfnisse einer effizienten Administration nicht mehr erfüllen. Dies gilt sowohl für die Software als auch für die Hardware. Der jetzige PC ist 12-jährig und hat ein spezielles Verwaltungsprogramm für Ludotheken, welches sich bisher in der Praxis sehr bewährt hat. Für die Ausgaben einer solchen Ersatzbeschaffung fehlen dem Verein die finanziellen Mittel. Die Ludothek finanziert sich ohne Mitgliederbeiträge und nur durch die Ausleihgebühren, die für Spieleinkauf, Reparaturen, Arbeitsstundenentschädigung und diverse Verwaltungskosten verwendet werden.

Für den Gemeinderat ist es unbestritten, dass die Ludothek einen wichtigen sozialen und gesellschaftlichen Beitrag leistet. Die Ausleihe ist für viele Familien eine erschwingliche Möglichkeit, Spielgeräte für eine befristete Zeit zu bekommen, ohne dass die Haushaltskasse gross belastet wird. Die Entschädigungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ludothek sind bescheiden (2013 = Fr. 10.00 pro Std. und seit 2015 = Fr. 8.00 pro Std.). Die Ludothek erhält keine jährlichen Unterstützungsbeiträge von der Gemeinde.
An die PC-Beschaffung im Jahr 2005 hat die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 750.00 geleistet. An die Schule Bad Ragaz leistet der Verein Ludothek Bad Ragaz einen Jahresbeitrag von Fr. 300.00 für die Miete der Räumlichkeiten im Schulhaus Kleinfeld.

Es ist verständlich und sicher sinnvoll, dass für den grossen Arbeitsaufwand mit dem Ausleihen eine zeitgemässe Hard- und Software angeschafft wird. Aus diesem Grund ist ein einmaliger Gemeindebeitrag vertretbar, wenn man mitberücksichtigt, dass diese Institution vor allem auch für Familien aus Bad Ragaz ein sinnvolles Angebot darstellt. Am 8. August 2017 entschied der Gemeinderat, einen einmaligen Beitrag von Fr. 3'081.00 für die Anschaffungskosten eines neuen PC's mit speziellem Verwaltungsprogramm und Zubehör an den Verein Ludothek Bad Ragaz zu leisten.

Neu ausgestelltes Wirtschaftspatent (Betriebsbewilligung)

Pizzeria / Pizza Kurier "Don Giovanni" (Wirtewechsel)
Nordstrasse 1, 7310 Bad Ragaz
– Rocco Silletti, Nordstrasse 3, 7310 Bad Ragaz

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2018

Arbeitsvergaben betr. Sanierung Hintergasse, 1. Etappe / Abschnitt Valenserstrasse bis Lattmanngasse / Floraweg
Die Hintergasse befand sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die darunter liegenden Werkleitungen waren teilweise in die Jahre gekommen und mussten saniert bzw. neu erstellt werden. Ebenfalls mussten die problematischen Gefällsverhältnisse beim bestehenden Natursteinbelag (Trottoir Hintergasse) behoben werden. Durch das Überbauungsprojekt "Florapark" bei der Parzelle Nr. 328 konnte Land für die Verbreiterung der Hintergasse

erworben werden. Dadurch bot sich auch die Gelegenheit, die bisher unbefriedigende Situation beim Kreuzen von Fahrzeugen zu verbessern.

Folgende Aufträge erteilte der Gemeinderat am 8. August 2017 im freihändigen Verfahren für die Sanierung der Hintergasse (1. Etappe) im Abschnitt Valenserstrasse bis Lattmanngasse / Floraweg.

Baumeisterarbeiten Tiefbau und Strassenarbeiten

Firma	**A. Käppeli's Söhne AG, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans**
Nettopreis	**Fr. 249'701.40 (inkl. MwSt.)**
Grundlage	Offerte vom 17. Juli 2017

Sanitärarbeiten Tiefbau (Hydrantenleitung)

Firma	**Rupert Winkler, Inh. Jürg Winkler, Rheinstrasse 2, 7310 Bad Ragaz**
Nettopreis	**Fr. 49'491.55 (inkl. MwSt.)**
Grundlage	Offerte vom 14. Juli 2017

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Anforderungen und waren die preislich günstigsten Angebote.

Anschaffung Einsatzleiterfahrzeug für die Feuerwehr Bad Ragaz
Die Anforderungen an die Feuerwehr und die Fahrzeuge sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Um die vielseitigen Einsätze rasch und effizient bewältigen zu können, muss der Fahrzeugpark entsprechend ausgerüstet sein. Gemäss Planung der Feuerschutzkommission wird der Fahrzeugpark der Feuerwehr schrittweise ersetzt und erneuert. Die Feuerschutzkommission beantragte dem Gemeinderat, für die Anschaffung eines Einsatzleiterfahrzeugs einen Betrag von Fr. 92'000.00 in den Investitionsplan 2017 aufzunehmen. Der Betrag wurde ins Budget 2017 aufgenommen, welches von der Bürgerversammlung am 24. März 2017 genehmigt wurde.

In der Vergangenheit hat es sich gezeigt, dass im Ernstfall wertvolle Zeit verloren geht, wenn sich die Einsatzleiter des Pikettdienstes zuerst im Feuerwehrdepot einfinden müssen, um anschliessend von dort mit einem Feuer-

wehrfahrzeug an den Einsatzort zu gelangen. Aus diesem Grund soll das Einsatzleiterfahrzeug von den Einsatzleitern des Pikettdienstes an den Wochenenden und Feiertagen an ihrem Wohnort stationiert werden. Private Fahrten sind jedoch nicht zulässig. Im Einsatzleiterfahrzeug befinden sich die wichtigsten Einsatzmaterialien, um einen Brand zu bekämpfen. Somit kann der Einsatzleiter des Pikettdienstes direkt von seinem Wohnort zum Einsatzort fahren und erste Brandbekämpfungsmassnahmen einleiten. Dadurch wird in einem Ereignisfall wertvolle Zeit gewonnen und die Effizienz der Feuerwehr verbessert.

Am 8. August 2017 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Lieferung eines Einsatzleiterfahrzeuges für den Pikettdienst der Feuerwehr im freihändigen Verfahren wie folgt.

Lieferung Einsatzleiterfahrzeug

Firma	**Garage Lutz AG, Sarganserstrasse 14, 21A, 7310 Bad Ragaz**
Nettopreis	**37'150.00 (inkl. MwSt.)**
Grundlage	Offerte vom 2. Juni 2017

Den Auftrag für den Innenausbau inkl. Ausrüstung des Einsatzleiterfahrzeugs erteilte der Gemeinderat am 8. August 2017 im freihändigen Verfahren wie folgt.

Innenausbau und Ausrüstung Einsatzleiterfahrzeug

Firma	**Feuerschutzmesser AG, Hühnerhubelstrasse 79, 3123 Belp**
Nettopreis	**31'600.80 (inkl. MwSt.)**
Grundlage	Offerte vom 8. Juni 2017

Die berücksichtigten Angebote erfüllten die Anforderungen gemäss Ausschreibungsunterlagen und sind für den Einsatz bei der Feuerwehr am besten geeignet.

Landumlegung Unterrain – Tauschvertrag mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz betr. Teilflächen

Der Gemeinderat Bad Ragaz sowie der Ortsverwaltungsrat Bad Ragaz haben sich im Hinblick auf den Baulandverkauf im Unterrain gemeinsam auf eine optimale Parzellierung ihres Baulandes geeinigt. Damit diese Parzellierung entsprechend umgesetzt werden konnte, war vorgängig ein Landabtausch zwischen den beiden Parteien notwendig. Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat einen Tauschvertrag zwischen der politischen Gemeinde und der Ortsgemeinde Bad Ragaz über die zwei Tauschflächen zur Genehmigung. Der Tauschvertrag hat folgenden Inhalt.

Die Ortsgemeinde Bad Ragaz tritt an die Politische Gemeinde Bad Ragaz zu Eigentum ab:

204 m^2 Wiese / Acker
abgetrennt ab Grundstück Nr. 1651, Unterrain
vereinigt mit Grundstück Nr. 361, Unterrain

Die Politische Gemeinde Bad Ragaz tritt an die Ortsgemeinde Bad Ragaz zu Eigentum ab:

Grundbuch Gemeinde Bad Ragaz
385 m^2 Wiese / Acker
abgetrennt ab Grundstück Nr. 1311, Unterrain
vereinigt mit Grundstück Nr. 1042, Unterrain

Die Grenzänderung mit dem Abtausch der beiden Teilflächen macht für beide Vertragsparteien Sinn. Sie ist die Grundlage für die endgültige Parzellierung des sich im Eigentum der beiden Parteien befindenden Baulandes im Unterrain hinsichtlich der anstehenden Verkaufsetappen. Sowohl die Politische Gemeinde als auch die Ortsgemeinde kann dadurch ganze Bauplätze an bauwillige Interessenten verkaufen. Am 22. August 2017 stimmte der Gemeinderat dem Tauschvertrag mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz zu.

Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und Final – Arbeitsvergaben

Im Zusammenhang mit dem Projekt Trinkwasserkraftwerk "St. Niklausen" und "Final" gelangte eine weitere Bauetappe zur Realisierung, das heisst, die Lieferung und die Montage der Rohrformstücke sowie der Armaturen für das

Kraftwerk St. Niklausen. Mit diesen Installationen wird der Turbine das Wasser zugeführt und es kann über einen Bypass mit Druckreduzierventil und Ringkolbenschieber direkt ins Reservoir sowie ins Netz eingeleitet werden.

Den Auftrag für die Lieferung und Montage der Rohrformstücke sowie Armaturen erteilte der Gemeinderat am 22. August 2017 im freihändigen Verfahren wie folgt.

Lieferung und Montage Rohrformstücke sowie Armaturen

Firma	**Schenk Bruhin AG, Ragazerstrasse 25, 7320 Sargans**
Nettopreis	**Fr. 81'167.80 (inkl. MwSt.)**
Grundlage	Offerte vom 4. August 2017

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Zuschlagskriterien gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen und war das preislich günstigste Angebot.

Umgebungsgestaltung Friedhof – Arbeitsvergabe betr. Belagsarbeiten
Die Katholische Kirchgemeinde hat auf ihrem Grundstückteil einen Natursteinplattenbelag erstellt (Zugang zu den Toiletten). Der Zugang zu den Gräbern, vor allem auch für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl, über den bisherigen Kiesweg, war ungenügend. Aus diesem Grund beantragte die Friedhofkommission dem Gemeinderat, fürs Budget 2017 einen Beitrag von Fr. 110'000.00, davon Fr. 85'000.00 für die Gehweggestaltung, in die Investitionsrechnung aufzunehmen. Die Bürgerschaft genehmigte das Budget an der Bürgerversammlung vom 24. März 2017.

Am 5. September 2017 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Belagsarbeiten des Friedhofs im freihändigen Verfahren wie folgt.

Belagsarbeiten (PUR-Belag / Kiesbelag)

Firma	**Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Falknisstrasse 18, 7324 Vilters**
Nettopreis	**Fr. 90'176.20 (inkl. MwSt.)**
Grundlage	Offerte vom 17. Juli 2017

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung für die Belagsarbeiten erfüllte die Anforderungen gemäss Ausschreibung bzw. Ausschreibungsunterlagen und war insgesamt das preislich beste Angebot.

Umweltschutz auf Baustellen – Beitritt zum ganzheitlichen kommunalen Konzept der VSGP

Die Gemeinden sind seit dem 1. Januar 2012 für den Vollzug in Umweltschutzfragen zuständig. Diese Zuständigkeit umfasst nicht nur die Bewilligungsthemen, sondern auch Kontrollen während der Ausführung in den entscheidenden Phasen des Baufortschritts. Die Umweltrisiken sind hoch und bei unsachgemässer Durchführung oder bei Unterlassung von Kontrollen können den zuständigen Gemeinden Vollzugsdefizite vorgeworfen oder gar Haftungsfolgen angedroht werden.

Mit einer Geschäftsstelle, welche nach dem Muster anderer Kantone flächendeckend Kontrollen durchführt, kann die Arbeit einfach und kostengünstig delegiert werden. Die Gemeinden melden die zu kontrollierenden Baustellen und definieren den Kontrollumfang. Dabei geht es insbesondere darum, den Umgang mit Bauabfällen aller Art, die Luft- und Lärmbelastungen während den Bauarbeiten sowie den Umgang mit Abwässern und Grundwasserabsenkungen vor Ort zu überprüfen, beratend einzuwirken und nötigenfalls einzuschreiten. Selbstredend geht es dabei nicht um alle baubewilligungspflichtigen Bauarbeiten. Geprüft werden müssen insbesondere Baustellen für Neubauten aller Art, grosse Umbauten mit verschiedenen Beteiligten des Baunebengewerbes sowie grosse Baustellen für Infrastrukturbauten. Die Kontrollstelle übernimmt diese Spezialaufgaben stellvertretend für die Gemeinden. Wenn die Bauarbeiten in Ordnung sind, erfolgt ein Kontrollrapport an die Gemeinde. Bei Mängeln, die nicht sofort behoben werden können, stellt die Geschäftsstelle der jeweiligen Gemeinde einen Antrag auf Erlass einer Verfügung.

Man kann davon ausgehen, dass von den jährlich rund 2’500 Baustellen im Kanton St. Gallen (Kleinbauten ausgeklammert) nicht alle Bauten eine erhöhte Umweltrelevanz aufweisen. Es bleibt aber ein geschätztes Volumen von rund 700 bis 900 Baustellen des Hoch- und Tiefbaus von Kanton und Gemeinden mit hoher Intension für die Umwelt. Tatsache ist, dass die Gemeinden bislang diese Aufgabe nicht oder nur am Rande wahrgenommen haben und in der

Regel nicht über die nötige fachliche Kompetenz verfügen, um diese Kontrollen gesetzeskonform durchzuführen.

Die Regionen Rheintal und Werdenberg-Sarganserland haben zwischen Juli 2013 und Dezember 2014 einen Pilotversuch durchgeführt. Die Ergebnisse sind in einem ausführlichen Schlussbericht festgehalten. Der Pilotversuch wurde vom kantonalen Amt für Umwelt finanziell und fachlich unterstützt. Zudem hat die VSGP soweit nötig die nicht gedeckten Kosten für die Versuchsphase übernommen. Die beteiligten Gemeinden trugen die reinen Kontrollkosten, welche wiederum mittels Gebühren auf die Bauherrschaften übertragen wurden. Das Konzept hat sich bewährt. Es basiert auf Basis der Tätigkeit anderer Kantone.

Die Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) hat mit NetzSG, Ressort Bau und Umwelt, im Zusammenhang mit der weiteren Bearbeitung dieses Aufgabenbereichs Kontakt aufgenommen. NetzSG, Ressort Bau und Umwelt, erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, eine Geschäftsstelle am Sitz der VSGP in St. Gallen einzurichten und aufzubauen sowie mit einer geeigneten und massvollen Organisationsstruktur den flächendeckenden Vollzug zu sichern. Die für die Geschäftsstelle notwenigen finanziellen Mittel für das laufende Jahr sind gesichert, da aus dem Pilotversuch noch ca. Fr. 100’000.00 zur Verfügung stehen. Für das Jahr 2018 und die folgenden Jahre ist mit Aufwendungen von ca. Fr. 150’000.00 bis Fr. 180’000.00 zu rechnen. Diese Aufwendungen decken sich mit einem Beitrag der Gemeinden von Fr. 0.30 pro Einwohner sowie einem Beitrag des Kantons.

Am 19. September 2017 nahm der Gemeinderat die Vollzugs- und Kontrollaufgaben im Umweltschutzbereich zur Kenntnis und delegierte die Umweltschutzkontrollen ab 1. Januar 2018 an die Geschäftsstelle Umweltschutz auf Baustellen (USB) in St. Gallen. Der Gemeinderat stellt für das Jahr 2018 ff. jährlich einen Beitrag von Fr. 0.30 pro Einwohner zur Verfügung. Der Betrag wird durch die VSGP bei den Gemeinden am Anfang des Rechnungsjahres erhoben und an NetzSG überwiesen.

Abschluss Vorvertrag für Kaufvertrag mit Scadons AG betr. Bodenabtretung bzgl. Verlängerung Trottoir Aeuli
Die Scadons AG, Bad Ragaz, ist Eigentümerin der Liegenschaft Nr. 1752, Aeulistrasse 25, Bad Ragaz. Sie plant, das bestehende Zweifamilienhaus abzubrechen und das Grundstück mit einem Mehrfamilienhaus neu zu überbauen. Die Liegenschaft befindet sich im Bereich der Verzweigung Rheinstrasse / Aeulistrasse Nord.

Im Zusammenhang mit dem Neubau ist auch die Anbindung an das öffentliche Gehwegnetz sowie die Verkehrssicherheit im Knotenbereich Rheinstrasse / Aeulistrasse zu verbessern. Zu diesem Zweck erklärte sich die Bauherrschaft bereit, den notwendigen Boden zur Verlängerung des Trottoirs entlang ihrer Liegenschaft an die Gemeinde abzutreten. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 30 m^2. Die Arbeiten können im Zuge des MFH-Neubaus und der Umgebungsarbeiten ausgeführt werden.

Am 3. Oktober 2017 stimmte der Gemeinderat dem Vorvertrag zum Abschluss eines Kaufvertrages mit der Scadons AG betreffend ca. 30 m^2 Boden, abgetrennt ab Grundstück Nr. 1752 und vereinigt mit Strassen-Grundstück Nr. 1754, zu. Die Vertragsbedingungen entsprechen der gängigen Praxis bei Strassen- oder Trottoirprojekten. Der Kaufpreis beträgt Fr. 200.00 pro m^2.

Durch den Erwerb dieser Bodenfläche und die Weiterführung des Trottoirs Rheinstrasse bei der Einmündung Aeulistrasse Nord wird die Sicherheit des Fussgängers wesentlich verbessert. Die Überquerung der Aeulistrasse kann so hinter dem Einmündungsbereich auf kurzer Distanz erfolgen und entspricht den heutigen Strassenverkehrsvorschriften.

Abschluss Vorvertrag für Kaufvertrag mit novaron AG betr. Bodenabtretung und Wenderecht für Kehrichtabfuhr, Fluppi / Gartenstrasse
Die novaron AG, Balgach, ist Eigentümerin der Liegenschaft, Grundbuch Nrn. 1581 und 1234, an der Gartenstrasse / Fluppi. Es ist geplant, die bestehenden Bauten abzubrechen und vier Mehrfamilienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage zu erstellen. Die geplante Wohnhausüberbauung wird verkehrsmässig über die Gartenstrasse (Gemeindestrasse 2. Klasse) erschlossen.

Im Zusammenhang mit der Überbauung der Grundstücke Nrn. 1581 und 1234 bot sich die Gelegenheit, die unbefriedigenden Eigentumsverhältnisse beim Wollebweg im südlichen Bereich des Baugeländes zu bereinigen. Eine Fläche von ca. 47 m^2 liegt im Bereich des als Gemeindeweg 1. Klasse eingeteilten öffentlichen Weges Wollebweg. Das Eigentum von Gemeindewegen 1. Klasse liegt üblicherweise bei der Gemeinde. Die Fortsetzung des Verbindungsweges Richtung Fluppestrasse, Parzelle Nr. 495, gehörte bereits bisher der politischen Gemeinde. Durch die leichte Verbreiterung des Wollebweges wird auch die Zufahrt zur Pumpstation Abwasser Fluppi verbessert.

Gemäss Vereinbarung mit der Bauherrschaft sowie der Ausführung im Bauentscheid ist im Kurvenbereich der Gartenstrasse unmittelbar beim Baugrundstück die Abfallsammelstelle für das Quartier Gartenstrasse anzuordnen. Für den Einbau der Sammelstelle mit einem Unterflursystem werden von Grundstück Nr. 1581 ca. 10 m^2 Boden benötigt. Dadurch kommt die Anlage vollständig auf das Gemeindestrassen-Grundstück Nr. 830 zu liegen.

Die Gartenstrasse ist eine Sackgasse und es gab bisher keinen geeigneten Wendeplatz. Die Bauherrschaft hat sich bereit erklärt, im unmittelbaren Bereich der geplanten Sammelstelle ihren Einfahrtsbereich als Wendeplatz für den Kehrichtwagen zur Verfügung zu stellen. So ist ein praktisches Anfahren des Containers und Beladen des Abfalles gewährleistet. Dieses Recht kann beansprucht werden, solange die Gartenstrasse Richtung Kantonsstrasse nicht durchgehend gebaut ist.

Am 19. September 2017 stimmte der Gemeinderat dem Vorvertrag zum Abschluss eines Kaufvertrages für die Teilflächen, nämlich ca. 47 bzw. 10 m^2 Boden, mit der novaron AG zu. Die Flächen werden abgetrennt ab Grundstück Nr. 1581 bzw. 1234. Der Kaufpreis beträgt Fr. 200.00 pro m^2 für die nicht klassierten Flächen nach Strassenplan. Für die klassierten Flächen erfolgt die Bodenabtretung unentgeltlich (bestehende Strasse / Weg). Gleichzeitig stimmte der Gemeinderat auch dem Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages betreffend Sicherstellung eines Wendeplatzes für die Kehrichtabfuhr mit der novaron AG, haftend auf Parzelle Nr. 1581, zu.

Sanierung / Erneuerung Schulbiotop Matells – Arbeitsvergabe
Das Schulbiotop Matells liegt in einem ehemaligen Riet auf Grundeigentum der Politischen Gemeinde Bad Ragaz und der Ortsgemeinde Bad Ragaz. Sowohl die Ortsgemeinde als auch die politische Gemeinde setzen jährlich Mittel für den Unterhalt des Biotopes ein. Seit der Erstellung des Biotopes in den 1970er-Jahren ist man mit einer zunehmenden Verlandungsthematik der Biotope konfrontiert. Am 25. Oktober 2016 wurde der Auftrag für die Planungsarbeiten zur Sanierung / Erneuerung des Schulbiotopes Matells im freihändigen Verfahren an Atragene, Ökologisches Beratungsbüro, Chur, vergeben. Die Planungsarbeiten waren auch die Grundlage, um den notwendigen Kredit ins Budget 2017 aufzunehmen. An der Bürgerversammlung vom 24. März 2017 hat die Bürgerschaft ein Budget von Fr. 200'000.00 sowie Rückerstattungen (Beiträge Dritter) im Betrag von Fr. 100'000.00. für die Sanierung / Erneuerung des Schulbiotopes Matells gesprochen.

Am 19. September 2017 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Sanierung / Erneuerung des Schulbiotops Matells im freihändigen Verfahren wie folgt.

Sanierung / Erneuerung Schulbiotop Matells

Firma	**Gebr. Kilchmann AG, Marausstrasse 16, 7310 Bad Ragaz**
Nettopreis	**Fr. 33'358.65 (inkl. MwSt.)**
Grundlage	Offerte vom 11. September 2017

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen und war das preislich beste Angebot.

Die Golf Natura Stiftung hat bereits im Rahmen von Unterhaltsmassnahmen Beiträge gesprochen. Der Stiftungsrat der Golf Natura Stiftung hat auch für die Sanierung des Schulbiotopes Matells eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt. Mit Schreiben vom 11. Oktober 2017 sicherte das Amt für Natur, Jagd und Fischerei, St. Gallen, einen Kantonsbeitrag von 65 % des Gesamtaufwandes zu – maximal Fr. 94'250.00.

Schule

Personelles

Anpassung der Zuständigkeiten bei der Schulleitung
Mit der regen Bautätigkeit haben auch die Schülerzahlen in den letzten Jahren erfreulicherweise wieder klar zugenommen. Im Kindergarten alleine beträgt die Zunahme von 2014 bis 2016 stolze 25 %. Aus diesem Grund musste ein zusätzlicher Kindergarten und eine zusätzliche Primarklasse neu geführt werden. Dies alles hat dazu geführt, dass ab dem 1. Januar 2018 die Zuständigkeit der Schulleitung wie folgt angepasst wird:

Ursula Dinner
für den Kindergarten und die 1. bis 4. Primarklassen

Andreas Egger
für die Oberstufe und neu auch für die 5. und 6. Primarklassen.

Damit ist sichergestellt, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten und die Betreuung der Kinder sowie der Kontakt zu den Eltern auch weiterhin in guter Qualität gewährleistet bleiben.

Für den Schulrat
Christian Florin

Neuer Hauswart Kleinfeld West

Samuel Perini, wohnhaft in Bad Ragaz, wird seine Tätigkeit als Hauswart für das Schulhaus Kleinfeld West, mit einem Pensum von 100 %, am 1. Januar 2018 in Angriff nehmen.

Die Stelle musste aufgrund der Kündigung von Daniel Müller neu besetzt werden. Daniel Müller wird nach gut 8-jähriger Tätigkeit als Hauswart an der Schule Bad Ragaz wieder zu seinem ursprünglichen Beruf zurückkehren.

Wir danken Daniel Müller für seinen Einsatz im Dienste der Schule in der Gemeinde Bad Ragaz ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute im privaten und beruflichen Bereich.

Die Stelle wurde im Sarganserländer und im INFO ausgeschrieben. Es haben sich über 30 Personen beworben. Samuel Perini, Jahrgang 1986, absolvierte eine Lehre als Holzbauarbeiter und als Maler. Nach seinen Berufsausbildungen arbeitete er in verschiedenen Baufirmen in Bad Ragaz. Samuel Perini verfügt über sehr gute Voraussetzungen für seine neue Tätigkeit als Hauswart.

Wir heissen Samuel Perini herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude an seinem neuen Arbeitsplatz.

Die Schule Bad Ragaz

Wir sind jetzt Erstklässler
Im August sind 57 Kinder in die 1. Klasse eingetreten. Der Alltag in der 1. Klasse ist gut eingespielt und die neuen Erstklässler erzählen mit Freude, was sie bereits gelernt haben. Während 24 Wochenlektionen besuchen sie die Fächer Deutsch, Mathematik, NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft), Gestalten, Musik, Bewegung und Sport und Religion.

Agnes Müller, Lydia Vinzens, Ursula Hofstetter, Sabina Allenspach, Rahael John und Anita Siegenthaler sind die Lehrerinnen der Erstklässler. Aus jeder Klasse berichten zwei Kinder für die Ragazetta, wie es ihnen geht:

Lenia
Ich habe schon ein wenig schreiben gelernt: "Mami, Papi, Juri, Jara" kann ich bereits. Ich male gerne. Wir arbeiten mit Zahlen von 1 bis 10. Auch das gefällt mir.

Levin
Ich wäre am liebsten während den ganzen Herbstferien in die Schule gegangen. Es gefällt mir sehr gut, z.B. das Buchstaben lernen. Wir können jetzt auch das D von Delphin. Ich habe im Malheft eine Pyramide gemalt.

Fin
Ich fühle mich gut in der 1. Klasse. Ich finde es cool, dass wir lesen lernen. Ich kann schon alle Buchstaben ausser einen, derjenige der aussieht wie ein Bogen. Dass wir nicht mehr so viel spielen können, ist schon gut. Der Pausenplatz hier im Kleinfeld ist viel grösser als vorher an der Bahnhofstrasse.

Nevio
Unsere Leseecke, die wie ein kleines Haus ist, gefällt mir besonders. Ich kann schon Grossbuchstaben lesen, ganze Bücher wenn sie so geschrieben sind. Es ist gut, dass wir zuerst die Zahlen lernen und dann rechnen damit. Für alle Rechnungen brauchen wir immer die Zahlen von 0 bis 9. Das hat uns Frau John gelehrt.

Fadri
Für mich ist die Schule goldrichtig. Dass wir lange in der Schule sein können, ist cool. Leider können wir weniger spielen.

Julia
Die Sitzordnung in der Schule ist ganz anders. Mir gefällt es hier, vor allem die Hausaufgaben habe ich gerne. Was mir weniger gefällt ist, wenn die Jungen streiten. Wir haben schon alle Buchstaben gelernt.

Jara
Mir gefallen die Hausaufgaben. Heute müssen wir Zahlen schreiben. Im Turnen haben wir immer Posten, das liebe ich. Gar nicht gefallen hat es mir, als Ensar den Arm gebrochen hat.

Ensar
Etwas in der 1. Klasse war gar nicht schön: Ich habe am 1. September im Turnen den Arm gebrochen. Aber alle Kinder haben mir dann eine Zeichnung geschenkt. Es gefällt mir, dass wir Lernkontrollen machen, es waren schon zwei. Sehr gerne habe ich das "Lesen-Zeichnen", das mache ich am liebsten.

Tourismus macht Schule
Bad Ragaz Tourismus und die Schule Bad Ragaz sind auf dem Weg, eine wertschöpfende Zusammenarbeit einzugehen. Jedes Schulkind in Bad Ragaz soll in seiner Schulzeit regelmässig, vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr, durch diverse Begegnungen mit dem Tourismus in Bad Ragaz in Kontakt kommen.

Ziel von Schule und Tourismus ist es, das Verständnis für die Bedeutung der Thermalquellen und deren Auswirkungen für das Gewerbe, die Bäder, die Hotellerie, das Dorfleben und somit für regionale Arbeitsplätze und wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern.

Im Lehrplan Volksschule werden Wirtschaft und Konsum und deren Wechselwirkung in allen drei Zyklen bearbeitet. Die Zusammenarbeit mit Bad Ragaz Tourismus ermöglicht es uns, diese Aspekte identitätsstiftend und nachhaltig zu behandeln.

Konkret sieht die Umsetzung wie folgt aus:

Alle Klassen	Charmeoffensive zum Schuljahresbeginn: Abgabe Znünisäckli von Bad Ragaz Tourismus
Kindergärten	Siruptrinken im Restaurant
1./2. Schuljahr	Lebkuchenhäuser in der Hotelküche herstellen. Die Häuser werden im Dorf ausgestellt.
3./4. Schuljahr	Besuch Taminaschlucht, Informationen und Znüni
5. Schuljahr	Hotelführung Grand Resort
6. Schuljahr	Zukunftstag Bad Ragaz
7. Schuljahr	Berufswahl-Vorbereitung: Postenlauf rund um Gastronomie und periphere Betriebe
8. Schuljahr	Crash-Schnupper-Tag
9. Schuljahr	Sicheres Verhalten und Auftreten in Öffentlichkeit und Gastronomie / "Knigge", Rollen, Regeln – Theorie und Praxis / Optional: Unterstützung bei Thema und Umsetzung im Rahmen der selbständigen Projektarbeit durch Tourismus

Die Umsetzung wird im Schuljahr 2017 / 2018 erstmals erprobt, evaluiert, bei Bedarf angepasst und optimiert.

Schulferienplan 2018 bis 2020

2018

Winterferien	Samstag	10.02.2018	bis	Sonntag	18.02.2018
Frühlingsferien	Samstag	07.04.2018	bis	Sonntag	22.04.2018
Auffahrtsbrücke	Donnerstag	10.05.2018	bis	Sonntag	13.05.2018
Sommerferien	Samstag	07.07.2018	bis	Sonntag	12.08.2018

Beginn Schuljahr 2018 / 2019: Montag, 13.08.2018					
Herbstferien	Samstag	29.09.2018	bis	Sonntag	21.10.2018
Allerheiligenbrücke	Donnerstag	01.11.2018	bis	Sonntag	04.11.2018
Weihnachtsferien	Samstag	22.12.2018	bis	Sonntag	06.01.2019

2019

Winterferien	Samstag	23.02.2019	bis	Sonntag	03.03.2019
Fasnachtsmontag	Montag	04.03.2019			
Frühlingsferien	Samstag	06.04.2019	bis	Montag	22.04.2019
Auffahrtsbrücke	Donnerstag	30.05.2019	bis	Sonntag	02.06.2019
Sommerferien	Samstag	06.07.2019	bis	Sonntag	11.08.2019

Beginn Schuljahr 2019 / 2020: Montag, 12.08.2019					
Herbstferien	Samstag	28.09.2019	bis	Sonntag	20.10.2019
Weihnachtsferien	Samstag	21.12.2019	bis	Sonntag	05.01.2020

2020

Winterferien	Samstag	22.02.2020	bis	Sonntag	29.02.2020
Frühlingsferien	Samstag	04.04.2020	bis	Sonntag	19.04.2020
Auffahrtsbrücke	Donnerstag	21.05.2020	bis	Sonntag	24.05.2020
Sommerferien	Samstag	04.07.2020	bis	Sonntag	09.08.2020

Beginn Schuljahr 2020 / 2021: Montag, 10.08.2020					
Herbstferien	Samstag	26.09.2020	bis	Sonntag	18.10.2020
Weihnachtsferien	Samstag	19.12.2020	bis	Sonntag	03.01.2021

Hinweis:
Zeugnisabgabe 1. Semester jeweils am letzten Freitag im Januar.
Das 2. Semester beginnt immer am 1. Februar.

Verschiedenes aus der Gemeinde

Bad Ragaz Tourismus

Lichterfahrten mit der Rössliposcht

Auch dieses Jahr organisiert Bad Ragaz Tourismus wieder die beliebten Kutschenfahrten durch den weihnachtlichen Lichterglanz von Bad Ragaz. Die Fahrt führt durch das festlich geschmückte Dorf sowie den Kurpark, wo abertausende von Lämpchen die Bäume vor dem Grand Resort Bad Ragaz zieren. Besonders eindrucksvoll ist der reich geschmückte Mammutbaum, der zu den grössten natürlichen Weihnachtsbäumen der Welt gehört. Erwärmen Sie sich vor oder nach der Kutschenfahrt mit einem heissen Punsch in der Dorfbadhalle. Die Lichterfahrt – eine optimale Gelegenheit mit Familie, Freunden und Bekannten die Weihnachtszeit zu zelebrieren.

Wann	täglich von Sonntag, 17. Dezember 2017 bis Sonntag, 7. Januar 2018 (ausgeschlossen ist der 24. Dezember 2017
Zeit	zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr, ca. alle 20 Minuten (letzte Abfahrt 19.00 Uhr)
Abfahrtsort	vor der historischen Dorfbadhalle, Bad Ragaz
Kosten	Fr. 5.00 pro Person, wird direkt vom Kutscher einkassiert
Durchführung	Infos zur Durchführung erhalten Sie unter Tel. 081 302 31 75

Detaillierte Informationen finden Sie im Flyer, welcher auf der Infostelle Bad Ragaz aufliegt.

Christkind-Briefkasten

Liebe Kinder, zeichnet, bastelt, malt oder schreibt dem Christkind und werft die Post zwischen dem 25. November und dem 20. Dezember 2017 in den Christkind-Briefkasten bei der Historischen Dorfbadhalle ein. Vergiss nicht, deinen Namen und Adresse anzugeben – es wartet eine tolle Überraschung auf dich!

"La butia" – Heidilands Souvenir- und "Gschenklishop"

Auch im Souvenir- und Gschenkli Shop der Heidiland Tourismus AG in der Raststätte Marché Heidiland weihnachtet es. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Auch für spontane Einladungen oder Besuche finden Sie in unserem Shop immer ein passendes Mitbringsel.

Öffnungszeiten der Infostelle über die Festtage
Heiligabend, 24. Dezember 2017 / geschlossen
Weihnachten, 25. Dezember 2017 / geschlossen
Stephanstag, 26. Dezember 2017 / geschlossen
Silvester, 31. Dezember 2017 / geschlossen
Neujahr, 1. Januar 2018 / geschlossen
Berchtoldstag, 2. Januar 2018 / 10.00 bis 14.00 Uhr

Die nächsten Highlights in Bad Ragaz
– 6. Dezember 2017 / Einzug der Samichläuse
– 16. bis 23. Februar 2018 / Next Generation – 8. Classic Festival Bad Ragaz, Grand Resort Bad Ragaz
– 28. Februar, 2., 3., 9., 10., 11., 16. und 17. März 2018 / Theater Bad Ragaz, Mehrzweckgebäude
– 5. Mai 2018 / Eröffnung Bad RagARTz
– 6. Mai 2018 / Maibär
– 13. Mai 2018 / Muttertagskonzert mit Apéro, Dorfbadhalle
– 15. bis 17. Juni 2018 / 8. Heidiland Classic mit Oldtimertreffen
– 22. bis 23. Juni 2018 / 40. Quellrock Open-Air, Burgruine Freudenberg
– 6. Juli 2018 / Swiss Seniors Open, Golfplatz Bad Ragaz
– 24. November 2018 / Lichterfeier, Dorfbadhalle und Kurpark
– 6. Dezember 2018 / Einzug der Samichläuse

Weitere interessante und attraktive Events finden Sie laufend unter www.spavillage.ch

Martina Cavalli, Stv. Leiterin Infostelle Bad Ragaz

Heidiland Tourismus AG
Infostelle Bad Ragaz
Am Platz 1
7310 Bad Ragaz
Tel. 081 300 40 20
spavillage@heidiland.com
www.spavillage.ch
www.heidiland.com

Am Pizol steht die Wintersaison in den Startlöchern. Letzte Vorbereitungen werden getroffen, sodass es nur noch an Petrus liegen kann, dass die Pisten sich mit herrlichem Pulverschnee bedecken. Wenn dem so sei, wird die Gondelbahn Wangs am 9. Dezember 2017 und die Gondelbahn Bad Ragaz am 16. Dezember 2017 in Betrieb genommen.

Das Pistenangebot am Pizol hält für jeden Anspruch die passende Abfahrt bereit. Breite, sanft abfallende Hänge für Geniesser wechseln sich mit Passagen für sportlich Ambitioniertere ab. Wer sich einmal ins Rennfieber versetzen lassen möchte und den sportlichen Wettstreit mit Freunden sucht, liegt beim Vreni-Schneider-Run genau richtig. Einen hohen Spassfaktor bieten aber auch die Geschwindigkeits-Messstrecke, die Airboardstrecke und der 3,5 km lange Schlittelweg, der bei guten Bedingungen sogar bis auf 7 km verlängert werden kann. Ein jüngeres Publikum spricht der Riderpark Pizol an. Dort erwartet die Community ein abwechslungsreicher Funpark, der auch höchsten Ansprüchen genügt.

Gebietsnews: Ab dieser Wintersaison winken einige Neuerungen am Pizol. Durch neue, grosszügige Aktienzeichnungen wurde in den letzten Wochen ein weiteres Teilstück der Beschneiungsanlage an der Schwammpiste ausgebaut. Grosse und kleine Skifahrer können sich auf noch mehr "Fun" vorbereiten. Im Family Cross wird eine Funslope mit lustigen und spielerischen Elementen eingebaut. Und für die Winterwanderer winkt das atemberaubende Fotosujet der Grand Tour of Switzerland am höchsten Aussichtspunkt des Pizol Panorama Höhenweges in Richtung Pizolgipfel. Auch das unschlagbare Schlittelangebot darf man nicht ausser Acht lassen. In den Saison- und Jahresabos ist ab sofort das unbegrenzte Schlitteln am Tag und auch bei Nacht inklusive. Nicht mehr ganz so Neu, dennoch absolut einzigartig ist die wetterabhängige Tageskarte. Das gemeinnützige Projekt mit der FHS St. Gallen ist auf zwei Jahre ausgelegt. Diese wetterabhängige Tageskarte wird auch in dieser Wintersaison wieder angeboten.

Unsere Events in der Wintersaison lassen jedes Schneesportherz höher schlagen. Vom 22. Dezember 2017 bis 2. März 2018 bieten wir bei Nacht ein

rasantes Nachtskifahren und Nachtschlitteln an. Vom 6. Januar bis 31. März 2018 organisieren wir jeweils von 18.00 bis 22.30 Uhr Abendfahrten. Seien Sie mit dabei, wenn unser Berg für viel Abendunterhaltung sorgt!

An drei Freitagen im Januar 2018 bieten wir unser romantisches Gondeldinner an. Ein kulinarischer Höhenflug, den Sie so schnell nicht vergessen werden! Die Termine stehen bereits fest: 12. Januar / 19. Januar / 26. Januar 2018. Sichern Sie sich schnell einen der heiss begehrten Plätze.

Informationen
www.pizol.com
info@pizol.com

facebook.com/pizolbahnen | twitter.com/pizolbahnen | instagram.com/pizolbahnen

Der Diamant

Der Sannyasi hatte den Dorfrand erreicht und liess sich unter einem Baum nieder, um dort die Nacht zu verbringen, als ein Dorfbewohner angerannt kam und sagte: "Der Stein! Der Stein! Gib mir den kostbaren Stein!"
"Welchen Stein?" fragte der Sannyasi.
"Letzte Nacht erschien mir Gott Shiwa im Traum", sagte der Dörfler, "und sagte mir, ich würde bei Einbruch der Dunkelheit am Dorfrand einen Sannyasi finden, der mir einen kostbaren Stein geben würde, so dass ich für immer reich wäre."
Der Sannyasi durchwühlte seinen Sack und zog einen Stein heraus. "Wahrscheinlich meinte er diesen hier", sagte er, als er dem Dörfler den Stein gab. "Ich fand ihn vor einigen Tagen auf einem Waldweg. Du kannst ihn natürlich haben."
Staunend betrachtete der Mann den Stein. Es war ein Diamant. Wahrscheinlich der grösste Diamant der Welt, denn er war so gross wie ein menschlicher Kopf.
Er nahm den Diamanten und ging weg. Die ganze Nacht wälzte er sich im Bett und konnte nicht schlafen. Am nächsten Tag weckte er den Sannyasi bei Anbruch der Dämmerung und sagte: "Gib mir den Reichtum, der es dir ermöglicht, diesen Diamanten so leichten Herzens wegzugeben."

Anthony de Mello
"Warum der Vogel singt"

News vom NF dogshome

Am 10. Dezember 2016 haben wir mit einer würdigen Feier unsere Tore geöffnet. Aus dem Zoo wurde das NF dogshome. Der Zuspruch an diesem Tag war überwältigend. Seither ist ein Jahr vergangen. Wir blicken mit grosser Dankbarkeit und Freude auf diese Zeit zurück. Grossartige Spender haben uns die ganze Umgebungsarbeit finanziert, eine angemessene Beleuchtung ermöglicht, Hundeklappen und eine Wasserversorgung für die Freilaufgelände geschenkt, Unterstände für die Hunde gebastelt und uns viel nützliches Material geschenkt. Viele freiwillige Helfende begleiten uns mit unbeschreiblichem Eifer bei unserer täglichen Arbeit. Sie helfen beim Reinigen der Zimmer genauso wie bei den Aktivitäten mit den Hunden.

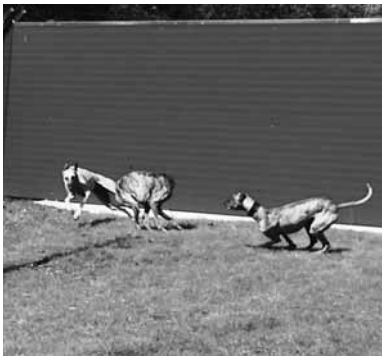
Umgebung heute

Musikalische Unterhaltung an der Eröffnugnsfeier

Wunderbare Menschen haben Patenschaften für unsere Hunde übernommen, sich an unserer Glücksaktion beteiligt (Fr. 1.00 pro Tag bringt 365 Tage Glück für einen Hund), auf Geburtstagsgeschenke zu Gunsten der Stiftung verzichtet, sich an unseren Aktionen beteiligt. Ohne sie alle wäre der Unterhalt unserer Tierschutzhunde niemals möglich!

Einige unserer Tierschutzhunde durften inzwischen umziehen. Sie haben ein neues Zuhause gefunden und fühlen sich wohl in ihren neuen Familien. Zu wissen, dass sich Mensch und Hund gefunden haben, berührt uns sehr und erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit.

Viele Hundehaltende aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland brachten uns ihre vierbeinigen Freunde für Tages- oder Ferienaufenthalte. Es macht uns besonders stolz und glücklich, dass wir schon auf sehr viele Stammgäste zählen dürfen.



Rennende Hunde auf der Freilaufwiese

Besuch im Hundezimmer

Unsere Freilaufwiese wird rege genutzt. Menschen, die ihren Hund nicht von der Leine lassen können, nutzen unser Angebot, einen der eingezäunten Plätze zu mieten.

Unsere Notfallkarte stösst auf grosses Interesse. Wer hat sie nicht, die Sorge, was mit seinem Hund passiert, wenn man verunfallt oder schwer erkrankt. Mit unserem Angebot, das mit der Notfallkarte verbunden ist, haben wir die Lösung.

NOTFALL-KONTAKT

Ich habe einen oder mehrere Hunde! Sollte ich durch einen Unfall oder eine Krankheit in Not geraten, informieren Sie bitte umgehend das NF dogshome, damit sie meine/n Hund/e abholen. Vielen Dank!

NF dogshome AG
Heulösergangstrasse 26
7310 Bad Ragaz
T +41 (0)81 250 49 90
info@nf-dogshome.ch

NF dogshome
happy dogs and people

NOTFALL-KONTAKT

Sollte ich durch einen Unfall oder eine Krankheit in Not geraten, melden Sie meinen Notfall bitte hier:

Notfall-Kontakt:

Oder:

Vielen Dank!

Am Freitag, 8. Dezember 2017 feiern wir unseren ersten Geburtstag auf dem Gelände des dogshome mit einem Weihnachtsmarkt (17.00 bis 20.00 Uhr). Besuchen Sie uns! Freuen Sie sich über kleine kulinarische Köstlichkeiten, einen wärmenden Glühwein sowie Stände, an denen sie ihre Weihnachtsgeschenke stressfrei besorgen können. Mit Ihren Einkäufen tun Sie erst noch Gutes: Der gesamte Erlös geht auf das Konto der foundation und kommt den Hunden im Tierschutz zugute: "Weihnachten im dogshome – Stunden des Glücks und der Freude für Sie und unsere Hunde"!

Beenden möchte ich diesen Artikel mit einer kleinen Geschichte über meine Grossmutter. Sie war eine sehr zierliche Frau. Als sie über 90 war, fragte sie der Arzt bei einem Besuch, wie es ihr gehe. Sie sagte ganz ernsthaft, dass sie eine neue Krankheit habe. Der Arzt wartete ruhig und sie sagte "GZD". Ratlos schaute der Arzt in seinem Kompendium nach. Meine Grossmutter lächelte und meinte: "Das heisst Glücklich, Zufrieden, Dankbar".

Ich bin glücklich, zufrieden und dankbar, dass ich unser dogshome führen darf und dabei von so vielen tollen Mitarbeitenden, freiwilligen Helfenden und Spendern getragen werde. Ich hoffe, dass unsere Kunden glücklich, zufrieden und dankbar sind, dass wir zu ihren Hunden schauen. Ich bin überzeugt, dass die Hunde glücklich, zufrieden und dankbar sind, wenn sie bei uns sind! Auch unsere Tierschutzhunde sind glücklich, zufrieden und dankbar und die neuen Halter sind es ebenso.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den letzten Tagen von 2017 und im 2018 viele glückliche, zufriedene und dankbare Momente erleben und geniessen dürfen.

Nicole Fröhlich
Geschäftsleiterin NF dogshome AG

NF foundation for happy dogs and people
Kanalstrasse 5
7304 Maienfeld
Tel. 081 300 49 90
info@footstep.ch
www.footstep.ch
www.nf-dogshome.ch

NF foundation
happy dogs and people

NF dogshome
happy dogs and people

Ludothek Bad Ragaz

Rundumansicht Ludothek Bad Ragaz: Gut 1'400 Spielsachen können hier zu einem fairen Preis ausgeliehen werden.

Nachhaltig spielen

Spielsachen müssen nicht immer gekauft werden. In der Ludothek Bad Ragaz im Schulhaus Kleinfeld haben Spielbegeisterte – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – die Möglichkeit, neue, spannende Spiele kennenzulernen und diese zu einem fairen Preis auszuleihen.

Das Angebot ist vielfältig: Die seit 1984 bestehende Ludothek hat ein breites Spektrum an Gesellschafts- und Lernspielen für unterschiedliche Altersgruppen, Holzspielsachen, Playmobil, Rollenspiele, tiptoi Produkte, Fahrzeuge und vieles mehr.

Dank den 300 Klötzli aus naturbelassenem Eichenholz entstehen kreative Konstruktionen.

Fördert das Rollenspiel: Retro Postschalter aus Holz

Passend zum Winter bietet die Ludothek Bad Ragaz über die kalten Monate auch Schlittschuhe zum Verleih an.

Geöffnet ist die Ludothek Bad Ragaz jeweils am Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr. Weitere Infos unter Telefon 079 420 15 39 (während den Öffnungszeiten) oder laufend auf Facebook. Ein Besuch lohnt sich!

Beliebtes Objekt: Der orange Kehrichtlader LKW mit Abfalltonnen

Öffnungszeiten
Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 11.00 Uhr

Ludothek Bad Ragaz
Sarganserstrasse 31
7310 Bad Ragaz
Tel. 079 420 15 39 (während den Öffnungszeiten)
www.facebook.com/ludothekbadragaz

Verschiedenes aus der Region

FAGS – Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland

FAGS – Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland
Die Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland FAGS wurde 1964 als selbstständiger Zweig der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee gegründet. Sie ist politisch und konfessionell neutral und setzt sich für soziale, erzieherische sowie kulturelle Belange in der Region ein. Seit mehr als 50 Jahren ist die Frauen-Arbeitsgemeinschaft aktiv und zählt heute über 1'000 Mitglieder.

Frauen aus allen acht Gemeinden engagieren sich im Vorstandsteam der FAGS. Einzelne Arbeitsteams kümmern sich nebst der allgemeinen Vereinsarbeit um bestehende und neue Angebote und Anlässe.

Die FAGS war Gründerin folgender Institutionen und ist teilweise immer noch deren Trägerin:

- Sarganserländer Sozialjahr SSJ (heute Brückenangebot eines privaten Vereins)
- Budgetberatung (übernommen von der Caritas St. Gallen)
- Mütter- und Väterberatung Sarganserland (abgetreten an die politischen Gemeinden)
- Brockehus Sarganserland mit Stiftung Symbola
- IDEM – im Dienste eines Mitmenschen
- Nachhilfe-Vermittlung Sarganserland
- Pinwand
- Prix FAGS

Diese hohen Werte gilt es zu bewahren. Die FAGS fragt sich aber auch, welche neuen Projekte angegangen werden könnten und welche Bedürfnisse der Frauen im Sarganserland, die nicht bereits von anderen Institutionen abgedeckt werden, aktuell sind.

Werden Sie selber aktiv!

Teilen Sie uns ihre Projektidee für zukünftige Aufgaben der FAGS an info@fags.ch mit oder melden Sie sich z.B. als IDEM-Helfende(r).

Unter den Rückmeldungen, die bis spätestens am **12. Dezember 2017** bei uns eingehen, verlosen wir zwei Gratis-Jahresmitgliedschaften samt einem Essensgutschein.

Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland FAGS
Monika Grünenfelder, Präsidentin
Alpweg 1
7324 Vilters
Tel. 081 710 49 15
Natel 079 430 45 17
info@fags.ch
www.fags.ch

FAGS Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland

IDEM Im Dienste eines Mitmenschen

Die ganze Natur ist eine Melodie,
in der eine tiefe Harmonie verborgen ist.
Die Natur schafft ewig neue Gestalten;
was da ist, war noch nie, was da war –
kommt nicht wieder –
*alles ist **neu** und dennoch immer das **Alte**.*

Johann Wolfgang von Goethe

Das kindliche Spiel

Für Erwachsene ist Spielen meist nur ein unterhaltsamer Zeitvertrieb – für ein Kind jedoch ist Spielen die "Hauptsache". Das Spielen ist für die kindliche Entwicklung so wichtig wie das Schlafen, das Essen und Trinken und dies gilt für jedes Kind gleichermassen, unabhängig von Kultur und Herkunft. Im Spiel – und das beginnt schon im Säuglingsalter – erlebt es Gefühle wie Stolz, Freude, Enttäuschung und Wut. Dadurch macht es sich mit der Welt vertraut.

Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) definiert das Spielen nicht nur als körperliches, sondern auch als seelisches Wohlbefinden. Damit sich auch die Seele wohlfühlt braucht sie Nahrung. Die Eindrücke, die ein Kind sammelt, seine Erlebnisse und Erkenntnisse – all dies bietet Nahrung für die Seele. Doch auch sie kann "bekömmlich" oder "unverdaulich" sein, das Kind kann zu viel oder zu wenig davon bekommen. Deshalb ist das richtige Augenmass an Anregungen wichtig, aus denen sich das Kind selbst die Erfahrungen suchen kann, je nach Alter und Entwicklungsstand. Dazu braucht das Kind nicht ein Spielzimmer voll mit teuren Spielsachen: Im Kleinkindalter lernt das Kind über das Spiel, die Eltern nachzuahmen. Normale Alltagsgegenstände können da perfekte Gegenstände sein, das kindliche Spiel anzuregen. Unter folgender Homepage ist in verschiedensten Sprachen einfach und gut in Kurzfilmen aufgezeigt, wie das Spiel in den Alltag integriert werden kann: www.kinder-4.ch

Auch sehr wichtig ist, das Kind mit der Natur vertraut zu machen:

- es in die raschelnden Herbstblätter zu setzen
- barfuss auf einen weichen Rasen zu setzen
- wenn es grösser ist, mit Stiefel in Wasserpfützen stampfen zu dürfen
- im Wald nach kleinen Tieren (Würmer, Käfer etc.) und Pflanzen, Zapfen Ausschau zu halten – dabei entwickelt es nebst dem Interesse am Wald mit seinen Geheimnissen auch eine sehr gute körperliche Balance: Es muss über Wurzeln klettern, unter Büsche kriechen etc.

Die verschiedenen Jahreszeiten und die verschiedenen Witterungen (Sonnenschein, Regen, Schneefall, Nebel) laden dabei sehr ein, den gleichen Wald immer wieder neu zu entdecken! Erkunden sie zusammen mit ihrem Kind die Natur neu, denn die Natur aus kindlichen Augen zu sehen, bringt Ruhe und Gelassenheit in den sonst oft hektischen Alltag!

Beratungstermine 2017 / 2018

Karina Kehl 2017	**Bad Ragaz** Kath. Begegnungsstätte Dienstag 13.30 – 15.30 Uhr Morgen auf Anmeldung	**Erziehungsberatung:** Siehe Extra-Plan der Kinder- und Jugendhilfe. Frau Anita Pfister ist an diesem Datum während den Beratungen in ihrer Gemeinde anwesend. **Stellvertretung:** Kirsten Bordin übernimmt die Stellvertretung in allen Gemeinden.
Dezember	**19.**	
2018		
Januar	**09./ 23./ 23.**	
Februar	**06./ 20./ 20.**	

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Bahnhofstrasse 25, 7323 Wangs
Tel. 081 710 46 50 (Telefonsprechstunde Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 08.45 Uhr)
www.muetterberatung.ch/sarganserland
mvbs@bluewin.ch

MVB Mütter- und Väterberatung Sarganserland
FAGS Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland

Spitex Sarganserland

Online-Anmeldungen
Auf der Homepage der Spitex Sarganserland gelangen Sie mit dem **OPAN-Button** direkt zur Anmeldung für Spitex Leistungen:

Online Patientenanmeldung
OPAN® 43167

Die Anmeldung kann online ausgefüllt werden.

Telefonische Erreichbarkeit
Sekretariat Sargans

Montag bis Freitag
Vormittag 07.30 bis 12.00 Uhr
Nachmittag 13.30 bis 17.00 Uhr

Ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter.

Spitex Sarganserland
Bahnhofstrasse 9b
7320 Sargans
Tel. 081 515 15 15
www.spitexsarganserland.ch
info@spitexsarganserland.ch

Überall für alle
SPITEX
Sarganserland

Procap Sarganserland-Werdenberg

Procap das vielfältige Netzwerk von und für Menschen mit Handicap
Menschen mit Behinderung sollen trotz Handicap möglichst selbstständig und gleichberechtigt leben können. Procap verfolgt dieses Ziel und setzt sich dafür auf vielen Ebenen aktiv ein. Procap bietet ihren Mitgliedern Beratung und juristische Unterstützung an. Die Dienstleistungen der Rechtsberatung stehen allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Für Nicht- und Neumitglieder gibt es eine Sonderregelung. Das Angebot beschränkt sich auf das Sozialversicherungsrecht und umfasst keine Fragen anderer Rechtsgebiete. Werden auch Sie Mitglied von Procap, herzlichen Dank!

Anfangs September fand für unsere Procap-Sportmitglieder wie jedes Jahr der regionale Sporttag statt. Trotz Wetterpech wurde es für alle Teilnehmer ein unvergesslicher Sporttag. Erstmals konnte der traditionelle, sonst immer vom Wetterglück begünstigte, Sporttag wegen des Dauerregens nicht im Freien abgehalten werden. Die Vierfachhalle der Sportanlage Riet in Sargans machte es möglich, alle Disziplinen im Trockenen auszutragen.

Im Gegensatz zu sonstigen Sportanlässen spielten die Ranglisten nur eine untergeordnete Rolle. Die Freude am Mitmachen war unverkennbar und stand über allem. In dieser fröhlichen Atmosphäre missgönnte niemand den Anderen ihren Erfolg. Da könnten sich manche Nicht-Handicapierte ein schönes Stück an zwischenmenschlichem Wohlwollen abschneiden. Höhepunkt und Abschluss des Sporttages war die Rangverkündigung. Sieger und Siegerinnen waren aber eigentlich alle Teilnehmenden – und die fühlten sich offensichtlich auch so.

Procap Sarganserland-Werdenberg
Grossfeldstrasse 44, Postfach 175
7320 Sargans
Telefon 081 723 61 71
sekretariat@procap-sw.ch

für Menschen mit Handicap procap sarganserland-werdenberg

Die Anlaufstelle für Altersfragen

Pro Senectute hat im Oktober 2017 im Bahnhofpark 3 in Sargans neue Räumlichkeiten bezogen, um für die Bevölkerung im Sarganserland besser erreichbar zu sein. Der neue Standort der Pro Senectute beim Bahnhof Sargans ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen. Die Stelle ist von Dienstag bis Donnerstag zu den üblichen Bürozeiten oder nach Vereinbarung auch an den anderen Tagen und zu Randzeiten geöffnet. Die Bevölkerung der Gemeinde Bad Ragaz ist eingeladen, die Anlaufstelle für ihre Altersfragen zu konsultieren.

Bereits seit Januar 2017 leistet Pro Senectute im Auftrag der Gemeinde Bad Ragaz stundenweise Hilfe und Betreuung zu Hause. Diese Dienstleistung wird bei Bedarf mit der Spitex koordiniert, die weiterhin die Fachorganisation für medizinische Pflege zu Hause ist. Seit Mitte 2017 bietet Pro Senectute mit dem Treuhanddienst regelmässige administrative Hilfe bei den Senioren zu Hause oder im Heim an, bei Bedarf in Absprache mit der Erwachsenenschutzbehörde. Durch diese Dienstleistung können Beistandschaften verhindert werden und Senioren behalten so gut wie möglich den Überblick über ihre Finanzen. Ab Januar 2018 wird Pro Senectute die Beratungsstelle für Altersfragen im Auftrag der Gemeinde Bad Ragaz führen. Damit werden die wichtigsten Themen und Dienstleistungen für Senioren von Bad Ragaz und ihre Angehörigen angeboten.

Fragen kostet nichts

Im Altersbereich wird erfahrungsgemäss oft spät Hilfe in Anspruch genommen und es sind mehrere Personen oder Generationen betroffen. Deshalb ist gut verständliche und gut erreichbare Information nötig. Hinzu kommt, dass Lebensfragen im Alter ein sehr breites Spektrum von Themen betreffen, die existenzielle Folgen haben können. Die Anlaufstelle hilft bei vielfältigen Fragestellungen den individuellen Weg zu finden. Sie unterstützt zu persönlichen Entscheidungen, wertschätzend und nicht bevormundend. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Entlastung von Betroffenen, indem Sie auf die besten Angebote und auf Rechtsansprüche aufmerksam macht.

Wer Hilfe in Anspruch nehmen will, hat nicht selten schon etliche Hürden gemeistert, hat bereits herumgefragt und herumtelefoniert um "die zuständige Stelle" zu finden. Pro Senectute versteht sich deshalb als Partnerin für alle Fragen rund ums Alter, wenn nötig bei Klienten zu Hause und nicht selten zusammen mit Angehörigen. Das erfordert Fingerspitzengefühl, Fachwissen und Erfahrung dazu, wie Hilfsprozesse funktionieren.

Umfassende Dienstleistungen

Pro Senectute unterstützt Senioren im Wohnen daheim. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Menschen im Alter gehört zu den Grundsätzen. Engagierte Menschen vor Ort leisten stundenweise die nötige Hilfe. Für die Beratung und Planung stehen Fachleute zur Seite.

- Pro Senectute hilft Senioren und ihren Angehörigen mit Haushilfe beim Wohnen daheim. Wenn nötig an sieben Tagen pro Woche.
- Als Anlaufstelle für Altersfragen berät sie kostenlos und vertraulich zu Finanzen, Recht, Wohnen, Umzug ins Heim, Finanzierung der Heimkosten, Treuhanddienst.
- Sie informiert in Zusammenarbeit mit der Alzheimervereinigung St. Gallen / Appenzell niederschwellig zu den Angeboten in unserer Region. Bei der Infostelle Demenz erhalten Krankheitsbetroffene sowie Angehörige umfassende Informationen und Hinweise zu Fragen im Zusammenhang mit Demenz und deren sozialen Auswirkungen.

Anlaufstelle für Altersfragen

Tel. 058 750 09 00 oder rws@sg.prosenectute.ch. Dienstag bis Donnerstag im Bahnhofpark 3, Sargans. Ansprechperson für Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz ist generell Martina Schmid, Sozialarbeiterin. Die Hilfe und Betreuung zu Hause wird organisiert durch Jocelyne Cavelti, Pflegefachfrau. Für beide Fachmitarbeiterinnen besteht bei Abwesenheit eine Stellvertretung. Telefon und E-Mail werden von Montag bis Freitag zu den Bürozeiten bedient. Weitere Infos unter: www.sg.prosenectute.ch
Sämtliche Prospekte und Broschüren finden Sie als PDF auch auf der Homepage: >Region "Rheintal Werdenberg Sarganserland" wählen >Unterlagen

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland
Bahnhofstrasse 29
9470 Buchs
Tel. 081 750 01 50
www.sg.pro-senectute.ch
www.Anlaufstelle-Altersfragen.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER
100 Jahre

Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell

Beratung für Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung und deren Angehörige

In einem persönlichen Gespräch suchen wir mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten.

Wir beraten Sie

- im Umgang mit Folgen einer Krankheit
- bei der Klärung von Fragen im Bereich der Sozialversicherungen
- bei der Budgetplanung und finanziellen Engpässen
- bei Fragen zur Assistenz
- bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- bei Beziehungsfragen

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und nehmen Ihre Anmeldung entgegen.

Pro Infirmis
Beratungsstelle Sargans
Neue Wangserstrasse 7
7320 Sargans
Tel. 058 775 20 50
sargans@proinfirmis.ch
www.proinfirmis.ch

Pro Infirmis
Aussenstelle Altstätten
Bahnhofstrasse 15
9450 Altstätten
Tel. 071 755 16 50
sargans@proinfirmis.ch

PC-Konto 90-13745-0

pro infirmis
St. Gallen-Appenzell

Rheumaliga St. Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein

Seit 50 Jahren engagiert sich die Rheumaliga St. Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein für die Anliegen Rheumabetroffener, ihrer Angehörigen und Fachpersonen. Unter dem Motto "Beraten, Bewegen, Informieren" bietet sie eine unentgeltliche Sozialberatung an, führt zahlreiche Bewegungskurse in den Kantonen St. Gallen, Graubünden und im Fürstentum Liechtenstein durch und organisiert Vorträge zum Thema Rheuma.

Unsere Bewegungskurse in Bad Ragaz

Die Aquawell-Wassergymnastik

- stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert die Beweglichkeit, schult das Koordinationsvermögen, baut Kraft auf, schont die Gelenke, fördert die Fitness, das Wohlbefinden und sorgt für Entspannung.
- empfiehlt sich bei Gelenkproblemen, Rücken-, Schulter- und Nackenbeschwerden, künstlichen Hüft- und Kniegelenken, um Gelenkproblemen vorzubeugen oder Rückfälle zu vermeiden.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen und Sie können jederzeit einsteigen.
- findet unter fachkundiger Leitung im brusttiefen Wasser statt und ist auch für Nichtschwimmer bestens geeignet.
- findet unter anderem im Therapiebad im Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz statt.
- Aquawell macht Spass. Probieren sie es aus.

Die Rheumagymnastik

- ist ein aktives Bewegungstraining zur Erhaltung der Beweglichkeit, Verbesserung der Dehnbarkeit sowie eine dosierte Kraft- und Ausdauergymnastik.
- wird von diplomierten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten geleitet und ist geeignet für Menschen, die eine geführte Ganzkörpergymnastik in kleinen Gruppen bevorzugen.

- ist für Menschen mit einer chronischen rheumatischen Erkrankung, wie zum Beispiel Osteoporose, geeignet.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet jeweils donnerstags, um 17.00 Uhr, im Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz statt. Schauen sie vorbei und probieren sie es aus.
- Die Kursleiter gestalten das Programm interessant und vielseitig und passen den Schwierigkeitsgrad an die jeweiligen Teilnehmer an.

Unsere Beratungsstelle in Bad Ragaz
Dienstleistungen

- Kostenlose, individuelle Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Triage zu anderen Fachpersonen oder Fachstellen
- Leitung der Kurse für Patientenbildung
- Führung der Ausstellung für Hilfsmittel inkl. Beratung und Bestellwesen
- Vermittlung von Fachwissen (Broschüren, Zeitschriften)
- Prüfung des Bedarfsfalles für Stiftungs- und Fondsgesuche
- Vernetzung mit lokalen und regionalen Fachstellen und Personengruppen
- Mitarbeit bei Projekten und Informationsveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit Arztpraxen, Ärztinnen und Ärzten

Falls sie eine Beratung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserer Sozialberaterin, a.schmider@rheumaliga.ch, Tel. 081 511 50 05, Erreichbar: Montag und Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr.

Hilfsmittel, kleine Helfer – grosse Wirkung
Mit den Hilfsmitteln der Rheumaliga lässt sich der Alltag oft besser bewältigen. In unserer Sozialberatungsstelle in Bad Ragaz besteht die Möglichkeit nach Vereinbarung eines Termins zahlreiche Hilfsmittel, welche die Rheumaliga anbietet, auszuprobieren und zu bestellen.

Ausstellung der Hilfsmittel
Am 13. Dezember 2017 findet eine spezielle Ausstellung der Hilfsmittel statt. Der Showroom in Bad Ragaz, Am Platz 10, ist dann von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Hilfsmittel vor Ort zu testen. Eine Anmeldung zu diesem Anlass ist nicht erforderlich.

Genussreiche Selbstmanagement-Ferienwoche in Seewis/GR
Das Ferienpacket "Talk and Walk – Wein und Sein" findet im Januar 2018, April / Mai 2018 und Oktober / November 2018 statt und bietet ein vielseitiges Angebot an wissenswerten Fachvorträgen, Aktivitäten zur Begegnung und Bewegung. Nähere Auskunft erhalten sie im Internet oder von unserer Sozialberaterin.

Rheumaliga St. Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein
Am Platz 10
7310 Bad Ragaz
s.triet@rheumaliga.ch
Tel. 081 302 47 80
www.rheumaliga.ch/sgfl

Rheumaliga
St. Gallen, Graubünden und
Fürstentum Liechtenstein
Bewusst bewegt

1967 – 2017 Wir sind für Sie da
50 Jahre

Machen Sie sich sichtbar

Helle Köpfe sieht man auch im Dunkeln. Denn bei Dämmerung und Nacht, aber auch bei Nebel oder Regen, sind Farben und Details schlechter erkennbar. Dunkel gekleidete Personen als Fussgänger, Velos und Autos mit fehlendem oder ungenügendem Licht werden deshalb oft übersehen.

Tipps

Fussgänger

Tragen Sie helle Kleider mit lichtreflektierenden, rundum sichtbaren Materialien. Besonders wirkungsvoll sind reflektierende Materialien an bewegenden Körperteilen; z. B. Sohlenblitze oder Bänder an Fuss- und Handgelenken.

Velofahrer

Am Velo sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen (davon ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale u. dgl.) gesetzlich vorgeschrieben. Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und blinkende Zusatzlichter. Überprüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit regelmässig. Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus sorgen für seitliche Sichtbarkeit.

Autofahrer

Achten Sie auf einwandfrei funktionierende Beleuchtung. Passen Sie Ihre Fahrweise der Sicht und der Witterung an. Sorgen Sie zudem rundum für Klarsicht, indem Sie Front- und Heckscheiben sauber halten. Schnee und Eis haben dort nichts zu suchen.

Apropos Sicht:
Halten Sie besonders auf Autobahnen genügend Abstand zum vorderen Fahrzeug. Bei 120 km/h bedeuten zwei Sekunden 67 zurückgelegte Meter. Entsprechend gilt als Faustregel, mindestens zwei Sekunden (21, 22 ...) Abstand zu halten.

Mehr zum Thema Sichtbarkeit finden Sie auf **www.ratgeber.bfu.ch**

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Postfach 8236
CH-3001 Bern
Tel. 031 390 22 22
Fax 031 390 22 30
info@bfu.ch / www.bfu.ch

Gelassenheit

Gelassenheit kann man lernen.
Man braucht dazu nur Offenheit, Motivation,
ein bisschen Ausdauer und vor allem Bereitschaft,
sich von den alten, eingefahrenen Bahnen zu lösen,
in denen unser Denken und Handeln sich häufig bewegt.

Aus dem Buch "Zeit zum Durchatmen"
(Coppenrath Verlag GmbH, Münster)

Kanton St. Gallen

Rheinunternehmen

Sanierung Ellhornschwelle im Rhein

Die Ellhornschwelle im Rhein bei Sargans, Mels und Fläsch muss saniert werden. Mit der Sanierung werden die Rheinsohle und das Grundwasser stabilisiert sowie der Schutz vor Hochwasser sichergestellt. Zwischen Bad Ragaz und Trübbach wurde im Jahr 1972 die Blockrampe Ellhorn in den Alpenrhein gebaut, um die Sohlenlage zu stabilisieren. Die Blockrampe wurde zwischenzeitlich mehrmals saniert. Die letzte Sanierung erfolgte im Jahr 2002.

Ellhornschwelle im Rhein

Neuen Steinteppich legen

45 Jahre nach dem Bau der Schwelle muss der Steinteppich komplett erneuert werden. Dies ist auch eine Folge des Hochwassers im Jahr 2016. Es sind rund 10’000 Tonnen neue Wasserbausteine mit einem Gewicht von 2,5 bis 4 Tonnen nötig. Mit der Sanierung kann der Grundwasserspiegel oberhalb der Schwelle stabilisiert werden. Die Instandsetzung soll die Fischgängigkeit verbessern und die Speisung der Giessen in Balzers im bisherigen Umfang gewährleisten. Das Projekt lag in den Standortgemeinden Sargans, Mels und Fläsch auf. Die Bauzeit dauert von Anfang November 2017 bis Ende Februar 2018. Die Kosten für das Projekt betragen 1,2 Millionen Franken. Das Bauwerk wird durch den Bund sowie die Kantone St. Gallen und Graubünden subventioniert. Für die Standortgemeinden Sargans und Mels entstehen keine Kosten, weil der Alpenrhein auf St. Galler Seite ein kantonales Gewässer ist.

Rhein wird umgeleitet
Die Bauarbeiten müssen in zwei Etappen ausgeführt werden. In der ersten Etappe wird die St. Galler Seite des Rheins saniert. Damit die Blocksteine im Trockenen verlegt werden können, wird der Rhein auf die Bündner Seite umgeleitet. Nach Abschluss der ersten Etappe wird der Fluss auf die St. Galler Seite umgeleitet und die Bauarbeiten auf Bündner Seite werden in Angriff genommen. In der zweiten Bauetappe erfolgen die Lieferung der Wasserbausteine und die Anlieferung der Baumaterialien sowie der Maschinen über das Gemeindegebiet von Balzers. Wegen des Ellhorns kann die Baustelle nicht über das Fläscher Hoheitsgebiet erreicht werden.

Zusammenarbeit mit Hochschule Rapperswil
Im Herbst 2016 wurde die Hochschule Rapperswil (HSR) durch den Kanton St. Gallen beauftragt, ein Sanierungskonzept für die Schwelle auszuarbeiten. Basierend auf den Erkenntnissen der HSR sowie den topografischen Grundlagen aus der Drohnen- und Echolotvermessung wurde ein entsprechendes Bauprojekt ausgearbeitet. Das Sanierungskonzept wurde mit den Standortgemeinden Mels, Sargans und Fläsch, den angrenzenden Gemeinden Wartau und Vilters-Wangs sowie den zuständigen kantonalen Stellen von Graubünden und St. Gallen sowie dem Amt für Bevölkerungsschutz des Fürstentums Liechtenstein besprochen und optimiert. Ebenfalls wurde das Projekt den Naturschutzorganisationen Pro Natura und WWF vorgestellt, die dem Projekt zustimmen.

Die Ellhornschwelle verfestigt die Flusssohle
Zwischen 1950 und 1972 senkte sich wegen des Kiesabbaus aus dem Alpenrhein die Sohle des Flusses um mehrere Meter ab. Kies wurde entnommen, weil damit die unerwünschte Ablagerung von Gestein auf der Flusssohle verhindert werden konnte. Durch den Bau von Kraftwerken und die Verbauung von Wildbächen wurde der Eintrag an Kies und Sand in den Alpenrhein zusätzlich vermindert und weniger Geschiebe transportiert. In den folgenden Jahren vertiefte sich die Sohle auf gewissen Flussabschnitten bis zu fünf Meter ab. Das Grundwasser senkte sich ebenfalls um mehrere Meter ab, was zum Austrocknen der Giessen in der Vilterser-, der Wangser-, Melser- und Sarganserau führte. In Giessen oder als Quellen tritt Grundwasser an die Oberfläche. Mit dem Einbau der Schwelle in Buchs im Jahr 1971 und beim Ellhorn in Sargans im Jahr 1972 konnte verhindert werden, dass sich die Flusssohle weiter eintieft.

Rheinunternehmen
www.rheinunternehmen.ch

Eschentriebsterben – kein Ende in Sicht

Das Eschentriebsterben ist eine ernst zu nehmende, aus Ostasien eingeschleppte Pilzkrankheit. Es trat zum ersten Mal im Jahr 2008 in Basel auf und hat sich bis 2014 über die ganze Schweiz ausgebreitet. Der Pilz befällt die einheimische Esche in allen Altersstufen. Das Eschentriebsterben lässt Äste oder ganze Baumkronen absterben und führt in der Regel zum Ausfall der befallenen Bäume. Der Pilz begünstigt zudem die Besiedelung durch Sekundär-Schädlinge (z.B. Hallimasch) und beschleunigt so das Absterben der betroffenen Eschen.

Gemäss heutigem Stand der Forschung gibt es keine realistische Gegenmassnahme. Der Pilz überwintert in der Laubstreu auf dem Boden und verbreitet sich im kommenden Jahr mit den Pilzsporen über die Luft. Ein kleiner Lichtblick ist, dass schätzungsweise fünf bis zehn Prozent der Eschen gegenüber der Krankheit resistent oder tolerant zu sein scheinen. Die Esche erfüllt wichtige Schutzfunktionen, insbesondere entlang von Gewässern. Die Sicherheitsproblematik aufgrund herunterfallender Äste nimmt zu. Sei es bei Holzerntearbeiten, entlang von Strassen und Spazierwegen oder im eigenen Garten.

Empfehlungen des Kantonsforstamtes für Waldeigentümer

- wenig Pflegeaufwand in Eschenbestände investieren
- keine Neupflanzungen von Eschen vornehmen
- Förderung und Erhalt von gesunden bzw. potenziell resistenten Eschen (im belaubten Zustand vom Revierförster anzeichnen lassen!)
- stark geschädigte Eschen (Laubverlust > 70 %) an exponierten Stellen entfernen
- Vermeidung der Holzentwertung durch rechtzeitige Nutzung (nur bei schönen Stämmen lohnenswert)
- Ausscheidung von Altholzinseln zur Förderung von Totholz prüfen, wo kein Sicherheitsrisiko besteht

Bild 1

Bild 2

Bild 3

Legende zu den Bildern

1. Esche mit abgestorbenen Trieben in Gossau. (Foto: Pascal Gmür)
2. Abgestorbene junge Esche in einer Naturverjüngung (Foto: Pascal Gmür)
3. Absterbende Eschen auf einem typischen Eschenstandort an einem Waldrand entlang eines Baches (Foto: Pascal Gmür)

Weitere Informationen

www.wald.sg.ch

Gedanken zum Jahr 2017

Ein happiges, lehrreiches und freudiges Jahr

Happig
Im Wissen, dass meine Zeilen mit Bestimmtheit nicht allen gefallen werden, muss ich dies doch noch loswerden, bevor wir das neue Jahr mit allen guten Wünschen hoffentlich wieder gemeinsam starten dürfen.

Beginnen wir im Dezember 2014. Damals hatte ich mir unter dem Titel:

Eigeninteressen vor Allgemeininteressen?
Sonderbehandlung vor Gleichbehandlung?

meine Gedanken dazu gemacht. Ich habe mich dabei auch zum Begriff "Egoismus" geäussert. In der Zwischenzeit sind drei Jahre vergangen und meine Erkenntnis – "mein Hemd ist mir am nächsten" oder "Duo cum faciunt idem, non est idem – Wenn zwei das Gleiche tun (wollen), ist es nicht das Gleiche" wird leider bestätigt. Genau dieses Gedankengut ist heute die Normalität in unserem gesellschaftlichen Zusammensein. Halt, es gibt Ausnahmen und dafür muss man auch dankbar sein. Ich hoffe nur, dass diese Menschen nicht immer die "Geber" sind, sondern auch einmal "Nehmer bzw. Empfänger" sein dürfen.

Lehrreich
Lehrreich und äusserst wertvoll. Nach den Sommerferien wurde die Quartierschule im alten Werkhof der Ortsgemeinde in Betrieb genommen. Zur Erinnerung; die Gewährleistung eines Deutschunterrichts ist für die künftige Integration von aufgenommenen oder vorläufig aufgenommenen Asylsuchenden ein entscheidender Baustein der Integration. Die Gemeinde Bad Ragaz hat dazu eine wohnortsnahe Sprachförderung – "die Quartierschule" – aufgebaut. Ich durfte als Delegierter des Gemeinderates der Quartierschule einen offiziellen Besuch abstatten und was hat mich da erwartet? Sehr engagierte Trainerinnen, die mit viel Herzblut und mit einer "Eselsgeduld" einen Wortschatz vermitteln, der unseren Asylsuchenden hilft, sich im Alltag in deutscher Sprache ein bisschen zu verständigen und sie zu verstehen.

Mit Rollenspielen, Piktogrammen, Bewegungsübungen und vielen Wiederholungen von Wörtern, die in unserem Alltag oft Gebrauch finden, halten unsere Trainnerinnen die Klassen auf Trab.

Die Kursbesucherinnen und -besucher, ob von Syrien, Eritrea, Sri Lanka oder Afghanistan, alle zeigen viel Interesse und Freude, etwas zu lernen. Freude, genau das ist es, das Doping fürs Lernen bzw. fürs Lernen wollen. Augenscheinlich haben die Trainnerinnen das richtige Instrument gefunden, um die TeilnehmerInnen zu erreichen. Das Instrument heisst Brücken bauen und zwar so viele, dass es immer möglich ist, das gewünschte Ziel zu erreichen, natürlich von beiden Seiten. Für mich waren es zwei sehr gut investierte Stunden, die ich auf keinen Fall missen möchte. Besten Dank auch an alle, die dieses Projekt so erfolgreich aufgebaut haben.

Freudig
Die heutige Jugend ist viel frecher usw. usw. Aussagen, die man immer wieder hört. Ist das die Realität? NEIN. Die vielen Vereine, welche sich in der Jugendarbeit engagieren, sagen etwas anderes. Die jungen Menschen kann man begeistern, sie gewinnen an Sozialkompetenz und lernen Erfolg, Misserfolg, das Glücksgefühl und auch manchmal die Traurigkeit richtig bzw. richtiger zu werten. Diese jungen Menschen erarbeiten sich eine zusätzliche Sensorik, die früher viel weniger Platz und Gelegenheit hatte, sich auszubilden. Ein grosses Merci, an alle, die sich für eine gute Sensorik einsetzen und der jungen Generation die Chance geben, diese auch entwickeln zu können.

Ja, und dann ist da noch der 1. August im Altersheim und der Neuzuzüger-Apéro vom 14. August 2017. Welch ein Genuss für den Gaumen. Im Altersheim ein "Fünfgänger", auch für den 1. Augustredner und Gattin sowie bei den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern eine Käseplatte, dann ein Kuchenbuffet und zum Abschluss noch Früchte.

Ok, mir geht es natürlich nicht ums Essen, sondern um die "alten Gäste" im Altersheim sowie die "Alten, Mittelalten und Jungen" vom Neuzuzügertreffen im Rathaus. Ich danke Ihnen, dass ich mit Ihnen ein paar schöne Stunden verbringen durfte und Ihnen auch sagen durfte, dass wir in der schönsten Gemeinde des Kantons St. Gallen wohnen, inkl. Zürich.

Mario Bislin, Gemeinderatsschreiber / Redaktion Ragazetta

Herzlichen Dank und alles Gute für das Jahr 2018

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Bad Ragaz
Liebe Gäste und BesucherInnen

Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich in diesem Jahr aktiv für die Gemeinde eingesetzt haben. Speziell danken wir allen Kommissionsmitgliedern, Delegierten sowie den Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern ganz herzlich für ihren wiederum tollen Einsatz.

Danken möchten wir aber auch all jenen, die sich für unsere Jugendlichen engagieren und sie ins Vereinsleben aufnehmen. Danken möchten wir natürlich all den stillen Helferinnen und Helfern, welche sich mit einem positiven Geist für unsere Gemeinde engagieren.

Auch das kommende Jahr wartet mit vielen Aufgaben auf uns. Wir werden sie gemeinsam lösen – Bad Ragaz ist etwas ganz Besonderes, pflegen wir diese Besonderheit zusammen.

Gesundheit und Glück
Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Ihnen frohe, besinnliche Festtage sowie für das neue Jahr beste Gesundheit, beruflichen wie privaten Erfolg und Zufriedenheit.

Der Gemeinderat und das Personal

"Rhein-Stein

Perlen unterm Wellentanz, Reine Steine, Rhein-Stein
Millionenglanz, und auf der Kiesbank liegt der Eine
jetzt trockene geduldig wartende Rhein-Stein

Wird wieder überspült, wieder geschliffen, wird wieder gekühlt,
wieder ergriffen

Felsfossil, atmest durch dein ausgebohrtes Mörserloch, wie lange noch"

Stromaufwärts von Karin Frommelt, Schaan